



Rent.Group

atmosphere. with impact

Umwelterklärung 2025



Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH

Berichtsjahre 2023 bis 2025

Herausgeber:

Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH
Stephan Mahnecke,
Geschäftsführung

Redaktion:

Abteilung
Qualitätsmanagement &
Nachhaltigkeit,
Pia Süske

Bildnachweise:

Alle Grafiken, Abbildungen & Fotos –
soweit nicht anders angegeben –
Party Rent Franchise GmbH /
Impressum.

Grafik & Layout:

THE STUDIOS
excellence in brand design GmbH
www.the-studios.net

Kontakt:

Bei Fragen, Hinweisen oder Kritik zu dieser
Umwelterklärung wenden Sie sich bitte an:

Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH
Wittestraße 46-48
13509 Berlin

T: +49 30 2000615-100
F: +49 30 2000615-150

pia.sueske@rent.group
stephan.mahnecke@rent.group

Internet:

<https://www.rent.group/de>
<https://www.rent.group/de/impact>
<https://www.rent.group/de/umweltmanagement>
<https://www.partyrent.com/de>
<https://www.fairrent.com/de>
<https://de.office.rent/>

Vorwort

Umwelterklärung 2025

Nachhaltigkeit bewegt uns grundlegend – Umweltthemen und die Wirkung der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH stehen mit unserem Ziel, den Prüfkriterien nach EMAS gerecht zu werden, in einem besonderen Fokus. Wir nehmen Impulse aus Wissenschaft, von unseren Beschäftigten, aus externen Audits sowie dem Wissensspeicher des Unternehmensverbunds der Rent.Group auf und erhöhen so Schritt für Schritt unsere Umweltleistung.

Seit der Erstvalidierung unseres Umweltmanagementsystems sind nun zwei Jahre vergangen und wir ziehen ein positives Resümee. Das Erreichen der Umweltziele wurde dank eines abteilungsübergreifenden Umweltteams auf alle Mitarbeiterebenen ausgerollt. Die Auswertung der externen und internen Auditbeobachtungen hilft uns mit Fokus voranzukommen und Veränderungen in die Unternehmenspraxis zu übersetzen. Mess- und beweisbar mit Zahlen, Daten und Fakten.

Die vor Kurzem veröffentlichte neue Revision der ISO 14001:2026 liefert uns im Einklang mit der EU-Circular-Economy-Strategie die Wegweiser für unsere zukünftige Ausrichtung. Hierbei sehen wir den Schutz von natürlichen Ressourcen und die Lebenszyklusbetrachtung unserer Produkte als Gleis der Zukunft an. Mit dem obersten Ziel die Umweltleistung zu verbessern und Compliance-Vorgaben einzuhalten. Die Norm bildet dabei die Basis für ein nachhaltiges Umweltmanagement der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH.



Von links nach rechts: Henrik Vagt (IHK Berlin, Geschäftsführer für Wirtschaft & Politik), Pia Süske (Umweltmanagementbeauftragte) und Stephan Mahnecke (Geschäftsführer) der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH

VORWORT.....	<u>3</u>
1. FIRMENPORTRAIT	<u>5</u>
1.1. Kontext der Rent.Group	<u>6</u>
1.2. Produkte & Dienstleistungen	<u>6</u>
1.3. Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH	<u>10</u>
1.4. Auditierte Standorte	<u>13</u>
1.4.1. Berlin.....	<u>13</u>
1.4.2. Leipzig.....	<u>13</u>
2. LEITUNGSINTERVIEW.....	<u>14</u>
3. UMWELTMANAGEMENTSYSTEM	<u>17</u>
3.1. QM / ISO 9001	<u>19</u>
3.2. EMAS / ISO 14001	<u>20</u>
3.3. Verantwortlichkeiten	<u>21</u>
3.4. Umweltpolitik.....	<u>22</u>
3.5. Umweltvorschriften	<u>25</u>
3.6. Kommunikation & Transparenz	<u>26</u>
4. UMWELTASPEKTE.....	<u>30</u>
4.1. direkte Umweltaspekte	<u>33</u>
4.2. indirekte Umweltaspekte.....	<u>39</u>
4.3. Sonderfälle.....	<u>43</u>
5. KENNZAHLEN ZUR UMWELTLEISTUNG	<u>44</u>
6. UMWELTPROGRAMM.....	<u>50</u>
6.1. Erreichtes	<u>51</u>
6.2. Ziele der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH	<u>54</u>
7. GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG.....	<u>56</u>



Rent.Group

atmosphere. with impact

1. Firmenportrait



1.1.



Kontext der Rent.Group

Die Rent.Group ist der führende Ermöglicher von temporärem Besitz und zirkularem Nutzen in Europa. Dank über 1.150 Beschäftigten an 30 Standorten, in elf Ländern und jahrzehntelanger Erfahrung ist sie als Equipmentverleiher ein Treiber des Wandels, hin zu einem umfassenden, zirkularen Sharing-Modell mit ökologischem und gesellschaftlichem Nutzen. Mit drei Divisionen unter dem gemeinsamen Dach der Rent.Group erhalten Kunden Unterstützung bei der Interieur- und Raumgestaltung. Die Rent.Group bietet eine Auswahl von über 4.500 Produktkategorien und mehr als sechs Millionen Einzelartikeln. Immer mit dem Ziel eine perfekte Wohlfühlatmosphäre zu schaffen, die

Menschen inspiriert – auf Events, Messen und im Büro. Bei der Rent.Group arbeiten engagierte Unternehmen dezentral zusammen, die zahlreiche Regionen und Ballungszentren mit Event-, Messe- und Büroequipment sowie qualitativem Branchenwissen versorgen. Neben Deutschland, Frankreich, Spanien, Italien sowie Luxemburg ist die Rent.Group auch in Skandinavien, Österreich und der Schweiz vertreten. Durch das europaweite Standortnetz ist das größte und innovationsstärkste Sortiment der Branche entstanden. Der eigene Anspruch dabei: Atmosphäre zu erschaffen, die Wirkung erzeugt – **atmosphere.with impact.**

1.2.

Produkte und Dienstleistungen

Die drei Geschäftsfelder (Party.Rent, Fair.Rent und Office.Rent) werden seit Anfang 2024 unter der Dachmarke Rent.Group gebündelt. Alle drei Divisionen wirken im Sinne inspirierender Begegnung und Nachhaltigkeit – mit einem kreislauffähigen Geschäftsmodell.



Rent.Group

Party.Rent
atmosphere. with impact

Fair.Rent
atmosphere. with impact

Office.Rent
atmosphere. with impact

Party.Rent

Seit über 30 Jahren ist Party.Rent der führende Ausstatter für hochwertiges Eventequipment auf Veranstaltungen jeder Art und Größe – vom kleineren Privatanlass bis hin zum großen Wirtschaftsgipfel. Dabei werden drei Dinge miteinander verbunden: Langjährige Erfahrung, optimierte Produkte europäischer Spitzenhersteller sowie ein verlässlicher Service. Mit Leidenschaft und Kreativität wird jeder Kundenwunsch verwirklicht. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit bekannten Designern werden langlebige und eventtaugliche Designmöbel entwickelt. So entstehen maßgeschneiderte Lösungen, die auch aus logistischer Sicht für den Transport und Einsatz bei Veranstaltungen optimiert sind. Die Kunden werden bei sämtlichen Ausstattungsfragen und der Erstellung von Raumkonzepten unterstützt. Auf Wunsch auch mit einer Visualisierung in Form von 2D Renderings. Der Auf- und Abbau wird durch sorgfältiges und erfahrenes Personal umgesetzt. So entstehen Atmosphären, welche die Botschaften der Kunden wirksam transportieren, Menschen zusammenzubringen und das Potential haben zu inspirieren.



Fair.Rent

Fair.Rent ist die Division für die Belieferung von Messekunden, verbunden mit einem All-in-Service. Sie steht für Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit und Qualität, mit Leidenschaft für die Messebranche. Eine besondere Dienstleistung ist der digitale Messekalendar mit über 600 Messen in ganz Europa. Die Kunden können im Webshop für eine Auswahl von 650 Markenartikeln die finalen All-in-Preise einsehen: Inklusive Lieferung und Abholung am Messestand, Verpackung, Reinigung sowie Leergutmitnahme des Equipments. In engem Austausch mit den Herstellern wird das, auf den Messeinsatz zugeschnittene, Portfolio kontinuierlich erweitert und optimiert. Mit 30 Logistikzentren ist Fair.Rent in unmittelbarer Nähe aller wichtigen Messestandorte und kann jederzeit schnell, flexibel und dank optimierter Transportlösungen ressourcenschonend agieren.



Office.Rent

Office.Rent steht für die hochwertige und modulare Ausstattung von Arbeitswelten mittels temporärer Innenarchitektur. Durch individuell gestaltete Büroräume wird die ideale Atmosphäre für zufriedenes, kreatives und produktives Arbeiten geschaffen. Mit langlebigen und zeitlosen Premiumprodukten erschafft Office.Rent Arbeitswelten mit hohem Aufenthalts- und Motivationsfaktor. Bei der individuellen Planung wird zudem auf ergonomische Aspekte geachtet. Das Mieten von Büromobiliar ist kosteneffizient, nachhaltig und flexibel. Die Konzepte wirken sich so nicht nur positiv auf die Mitarbeiter der Kunden aus, sondern schonen auch das Budget und sparen Ressourcen. Der Marktgang der jüngsten Division der Rent.Group erfolgte im Jahresverlauf 2024.

Als Ermöglicher von temporärem Besitz vermietet die Rent.Group verschiedene Materialgruppen, welche den Bedarf am Markt bestmöglich abdecken sollen (siehe Abb. 1). Dazu zählen Möbel inkl. Bestuhlung, Geräte und Table Top (Geschirr, Gläser, Besteck). Als ergänzende Dienstleistung werden zudem individuelle Dekorationselemente angeboten. Eine Besonderheit sind die speziell an die Artikel angepassten Transportsysteme und wiederverwendbare Schutzhussen zur Schonung der Produkte. Der Einblick in die konkrete Materialverteilung der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH ist im Rahmen der nächsten Veröffentlichung geplant.

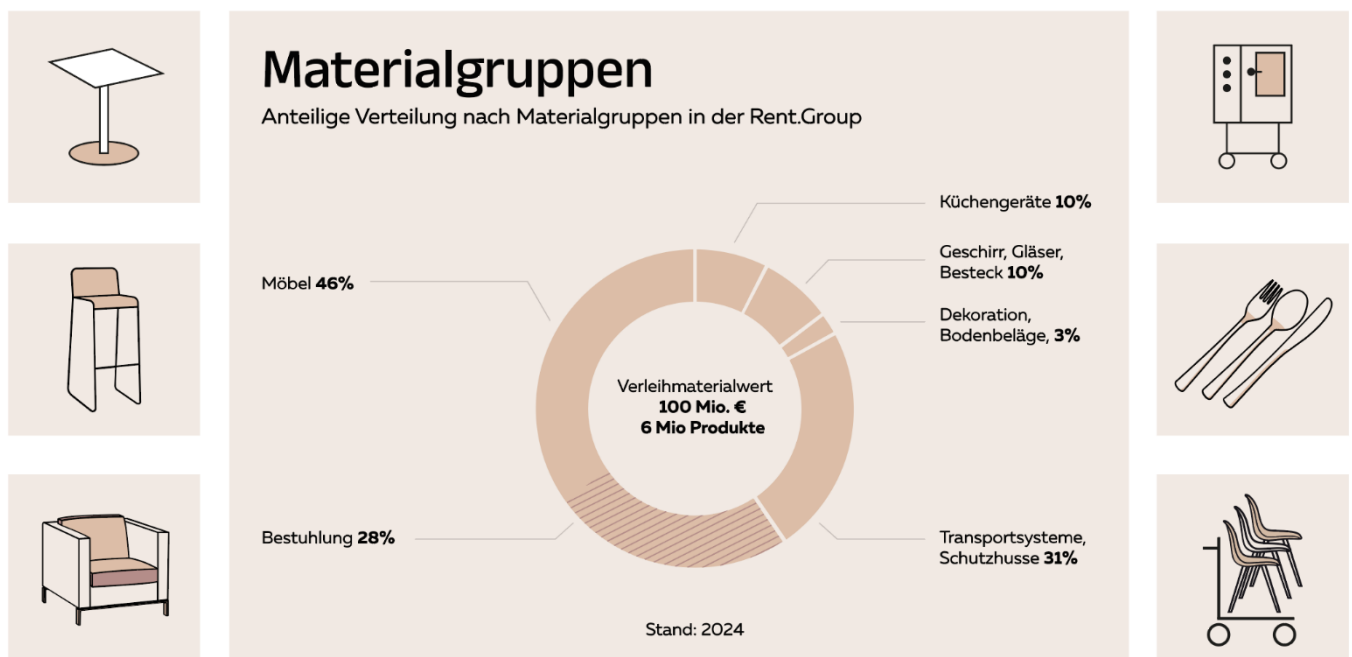


Abb. 1 - Materialgruppen Rent.Group

Das nachfolgende Organigramm zeigt unseren Platz innerhalb der Firmenstruktur der Rent.Group. Beide Firmensitze in Berlin und Leipzig sind inhabergeführt.

Ein familiärer und partnerschaftlicher Umgang ist die Grundlage unserer erfolgreichen Zusammenarbeit: Intern, mit unseren Partnern und Kunden.

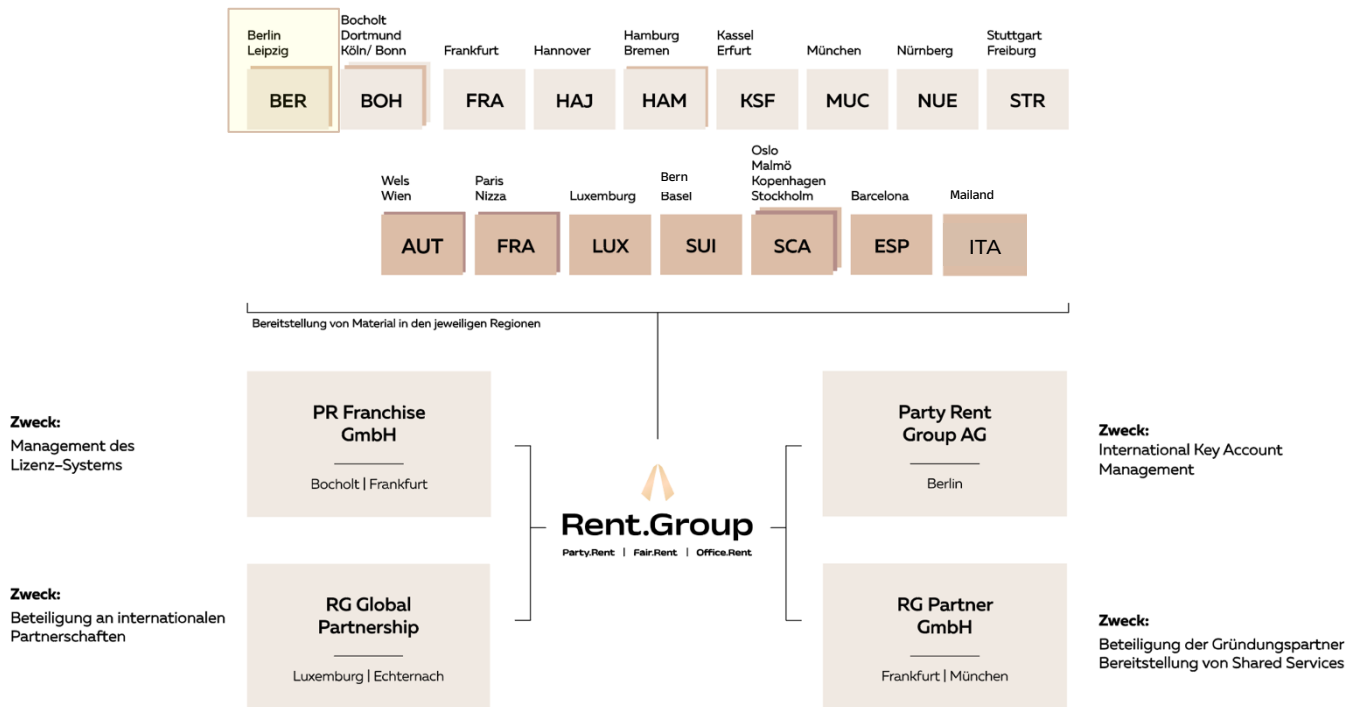


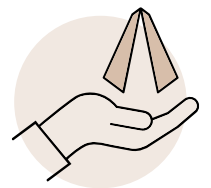
Abb. 2 – Platz der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH innerhalb der Firmenstruktur der Rent.Group (s. gelbe Markierung)

Um eine einheitliche Marktausrichtung sicherzustellen, werden die - aktuell 30 - Unternehmensstandorte als Matrix-Organisation (an)gesteuert. In sogenannten HUB's arbeiten verschiedene Projektteams (bestehend aus Mitgliedern mehrerer Standorte) an Themen wie Design & Atmosphäre, Standard Improvement, People & Culture sowie Circular Economy und Sustainability.

Ohne Kreislaufwirtschaft ist Deutschland 2045 weder klimaneutral noch wettbewerbsfähig. Unternehmen, denen es gelingt, sich danach auszurichten, gelten als zukunftsfähig. Unsere Dienstleistung hat sich zum Ziel gesetzt, die Begegnung von Menschen in temporären Orten wirkungsvoll zu gestalten. Heute ist uns bewusst,

dass die Entscheidungen der Vergangenheit, die Antworten auf die Frage „nachhaltigen Wirtschaftens“ im Heute und für die Zukunft sind. Wir werden auch künftig die Bedürfnisse unserer bestehenden und neuer Kunden und Märkte im Blick behalten, um mietfähige Lösungen für weitere Einsatzbereiche zu entwickeln. Jedes Produkt soll geteilt und kreislaufartig wiederverwendbar gemacht werden –

every item shared.



1.3.

Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH

Die Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH stellt als Member der Rent.Group Eventmaterial in den Regionen rund um Berlin und Leipzig (Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt) bereit. Gegründet im Jahr 2006, sind wir seither erfolgreich auf diesen Märkten mit der Division Party.Rent und seit 2025 auch mit Fair.Rent vertreten.

Alles begann mit drei Beschäftigten in einer kleinen Lagerhalle im Berliner Stadtteil Wedding. Im Zuge des rasanten Wachstums folgte 2014 der Kauf eines neuen und größeren Firmengeländes. Nach einer Umbauzeit und aufwendigen Modernisierungsmaßnahmen von über 14 Monaten zogen wir in die ehemalige Metrohalle nach Berlin-Pankow. Dabei vergrößerten wir uns von ca. 1.800 m² auf 16.300 m². Durch die massiven Geschäftsbeeinträchtigungen im Rahmen der Coronapandemie 2020 / 2021 und der zeitweisen Stilllegung unserer gesamten Branche, entschieden wir uns jedoch für eine Veräußerung des Geländes und fanden im August 2021 unsere neue berufliche Heimat



in Berlin-Reinickendorf. Von hier aus wachsen wir nun weiter, mit dem Ziel die Kundenanforderungen am Markt zu erfüllen und ein nachhaltig agierendes Unternehmen zu sein – nach außen und innen.

Die Firmengeschichte am Standort Leipzig begann im Jahr 2015. Die Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH expandierte mit einer zweiten Niederlassung und belieferte die Kunden vorerst mit einem kleinen Team und eigenem Fuhrpark aus dem Ort Schkeuditz heraus. Nach vier Jahren bezogen wir dann den heutigen Firmensitz in Gerichshain, einem Ortsteil der sächsischen Gemeinde Machern, im Landkreis Leipzig. Bei dem Gelände handelt es sich um Eigentum der Mahnecke Leipzig Immobilien GmbH, die nicht in der EMAS-Registrierung eingeschlossen ist.

Der Standort wurde Ende 2023 komplett saniert und nach den Wünschen und Vorstellungen der Beschäftigten gestaltet unter Berücksichtigung rechtlicher Vorgaben gestaltet. Das Ergebnis ist eine moderne und optimal gestaltete Arbeitsumgebung, als Grundlage für unseren wirtschaftlichen Erfolg und die Gewinnung neuer Kunden.

Im Februar 2026 erfolgte die Umfirmierung zur Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH mit einem klaren Signal für die Zukunft und gemeinsame Stärke, welches den Weg für Fortschritt und Wachstum ebnet.



Um die Beauftragung je nach Region innerhalb der Rent.Group eindeutig festzulegen, gibt es eine exakte Aufteilung der Liefergebiete nach Postleitzahlen je Standort. Die folgende Grafik zeigt die Einzugsgebiete der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH, aufgeteilt nach den Regionen rundum Berlin (Lila) und Leipzig (Grün). Gelb markierte Flächen sind mehreren Standorten der Rent.Group zugeordnet.



Abb. 3 – Einzugsgebiete der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH

Die Prozesskette zur Ausführung unserer Kerndienstleistung ist in beiden Standorten der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH identisch aufgebaut und gestaltet sich wie folgt:

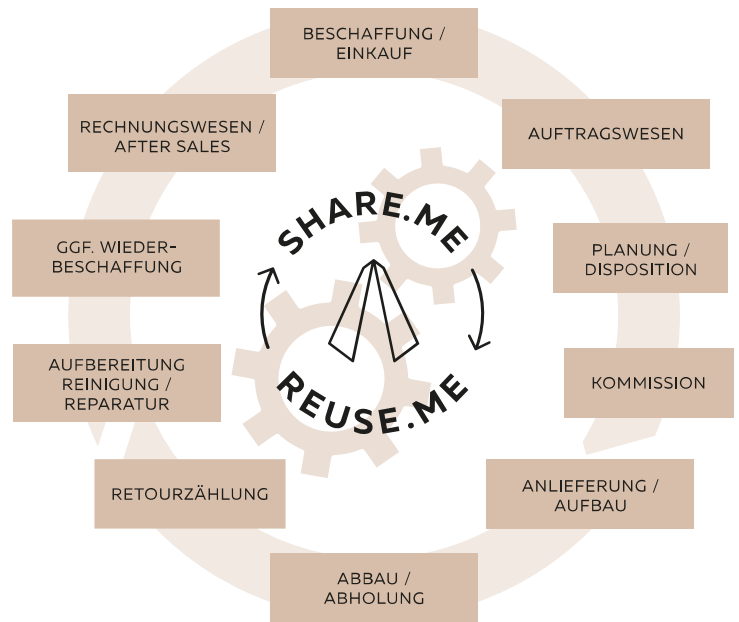
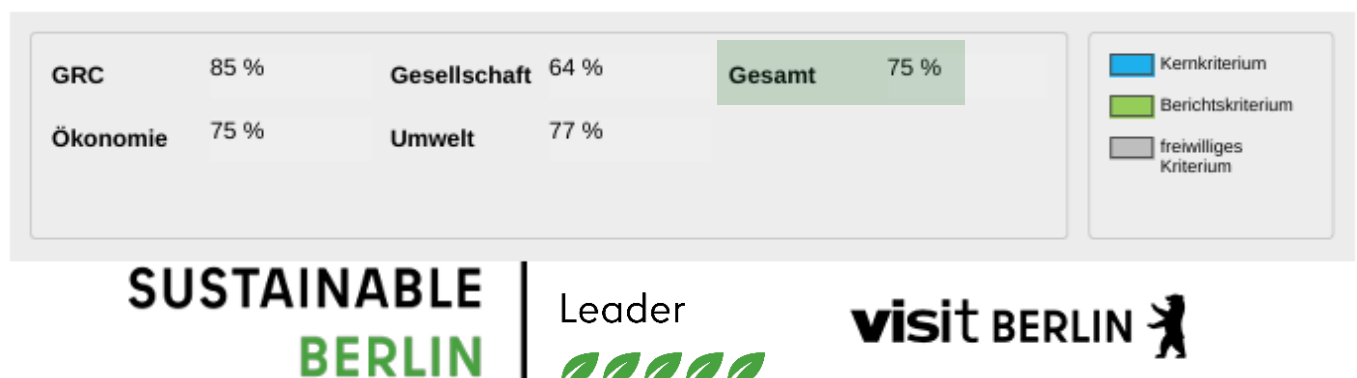


Abb. 4 – Prozesskette der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH

Seit Februar 2019 sind wir mit unserem Berliner Standort offizielles Mitgliedsunternehmen von Sustainable Berlin, einem starken Partner-Netzwerk für die nachhaltige Entwicklung der Berliner Tourismus- und Veranstaltungsbranche. In diesem Zusammenhang lassen wir uns einmal jährlich auf Grundlage eines Kriterienkataloges extern auditieren. Die Kriterien der Zertifizierung sind vollumfänglich und international vom Global Sustainable Tourism Council (GSTC) anerkannt. In den Themenbereichen Umwelt, Ökonomie, Governance, Risk & Compliance (GRC) sowie Gesellschaft wurden in einem Multistakeholderprozess insgesamt 59 Kriterien

Nachhaltigkeitsleistung der teilnehmenden Unternehmen messen und vergleichbar machen. Die Inhalte daraus sind für uns ein hilfreicher Leitfaden, aus dem sich konkrete Handlungsfelder ableiten lassen. Diese tragen somit zu einer kontinuierlichen Verbesserung unserer nachhaltigen Unternehmensausrichtung bei.

Stolz blicken wir insbesondere auf die Verbesserung in der Kategorie Umwelt. Hier konnten wir den Erfüllungsgrad der Kriterien in den vergangenen Jahren um insgesamt 13 % steigern. Der Gesamtscore wurde um 11 % verbessert. Die nachfolgende Grafik zeigt unsere Gesamtperformance in % je Themenbereich:



1.4.

Auditierte Standorte

Die nachfolgenden Angaben verschaffen einen Überblick zu den, in der EMAS-Registrierung eingeschlossenen, Standorten der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH. Es befinden sich bei beiden Standorten keine Schutzgebiete in der Nähe. Das Vorhandensein von Altlasten wurde ebenso für beide Standorte geprüft.

In Berlin bedarf es einer gesonderten Genehmigung von Baumaßnahmen unter Einbezug der Bodenschutzbehörde (Verantwortungsbereich des Eigentümers). In Leipzig sind keine Altlasten bekannt.



1.4.1. Berlin

Der Berliner Standort befindet sich auf einem Gewerbehof im Bezirk Reinickendorf. Dort sind mehrere Firmen ansässig. Im Umkreis von ca. 100 Metern befinden sich Kleingartenanlagen sowie vereinzelte Mehrfamilienwohnhäuser. Zu der angemieteten Fläche der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH zählt eine Lagerhalle (4.300 m²) mit anschließender Kantine sowie Büroräume in einem separaten Gebäude. Am Standort sind 84 Personen beschäftigt (Stand Ende 2025).

Adresse:	Wittestraße 46-48 13509 Berlin
Baujahr:	1978
Stromherkunft:	Vattenfall (Klimanatur) seit 2024
Wärmeherkunft:	Gasheizung (Fernwärme) & Deckendunkelstrahler



1.4.2. Leipzig

Der Standort bei Leipzig ist im Besitz der Mahnecke Leipzig Immobilien GmbH und wird von der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH angemietet. Das Firmengelände befindet sich inmitten eines Industriegebietes in direkter Nähe zur Autobahn und Leipziger Messe. Das Gebäude gliedert sich in ein zweistöckiges Bürogebäude mit einer kleinen Kantine sowie einer daran anschließenden Lagerhalle (3.500 m²). Am Standort sind 17 Personen beschäftigt (Stand Ende 2025).

Adresse:	Zweenfurther Straße 1A 04827 Gerichshain
Baujahr:	1994 & Anbau Halle 2 in 2005
Stromherkunft:	Lichtblick Grünstrom seit 2018, Photovoltaikanlage (Installation 2023)
Wärmeherkunft:	Gasheizung (Fernwärme) & Deckendunkelstrahler



Rent.Group
atmosphere. with impact

2. Leitungsinterview



2.

Leitungsinterview

Die Verbindung der obersten Leitung einer Organisation zu den Inhalten des Umweltmanagementsystems und der fortlaufenden Verbesserung sind existenziell für die erfolgreiche Implementierung nach EMAS. Der Geschäftsführer Stephan Mahnecke wurde diesbezüglich zu den zentralen Fragen interviewt und lieferte spannende Antworten:

Im Rahmen Ihrer EMAS-Registrierung sind Sie verpflichtet jährlich Ihre Umwelterklärung zu aktualisieren. Doch was bedeutet Ihnen persönlich das Umweltmanagement?

Stephan Mahnecke: „Für mich ist Umweltmanagement weit mehr als nur die Erfüllung von gesetzlichen Auflagen oder das Abhaken von Checklisten. Es ist Ausdruck meiner Haltung – einer Überzeugung, dass wirtschaftliches Handeln immer auch Verantwortung für ökologische Auswirkungen trägt. Ich sehe meine Aufgabe darin, diese Verantwortung täglich in konkrete Handlungen zu übersetzen und dabei immer wieder zu hinterfragen, wie wir als Unternehmen noch wirksamer werden können. Bewusst ist mir, dass die Wirksamkeit steigt, wenn es mir gelingt, mein Umfeld – meine Kolleg*innen, unsere Kundschaft und Partner – dafür zu begeistern, ins Handeln zu kommen.“

Welche Fortschritte oder Erfolge konnten Sie bereits erzielen?

Stephan Mahnecke: „Wir haben in den letzten Monaten verschiedene Maßnahmen umgesetzt – angefangen bei Effizienzsteigerungen und der Reduktion von Verschwendungen in unseren Logistikprozessen. Auch das Lernen voneinander im Unternehmensverbund erweitert den Horizont mit neuen Ideen, die es lohnt, auszuprobieren. Mir ist bewusst, dass Veränderungen in einer Organisation Zeit brauchen. →

„Dafür müssen wir ehrlich hinschauen, unsere Ziele reflektieren und aus Erfahrungen lernen. Das tut manchmal weh – ist aber alternativlos.“

Stephan Mahnecke,
Geschäftsführer

Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH



→ Auch Ressourcen wie Zeit und Geld sind nie genug da. Deshalb bin ich besonders stolz auf die spürbare Veränderung in der Unternehmenskultur: Umweltbewusstsein ist kein Randthema mehr und geht über das reine „Abfall trennen“ hinaus. Es wird mehr und mehr Teil unserer Identität.“

EMAS und die ISO 14001 fordern eine kontinuierliche Verbesserung. Was bedeutet das konkret für Ihr Unternehmen?

Stephan Mahnecke: „Für mich heißt kontinuierliche Verbesserung zunächst Regelmäßigkeit. Rhythmisch Umweltthemen in der Organisation adressieren. EMAS hilft, aus Wünschen Ziele zu machen – mit Kennzahlen und dem Beweis der Verbesserung. Fokus auf das Wesentliche statt endlos steigender Zahlenkolonnen. Es geht um Qualität, nicht nur um Quantität. Wir wollen echte Fortschritte – weniger Energieverbrauch, weniger Abfall, mehr Bewusstsein. Dafür müssen wir ehrlich hinschauen, unsere Ziele reflektieren und aus Erfahrungen lernen. Das tut manchmal weh – ist aber alternativlos.“

Was motiviert Sie persönlich, sich für den Umwelt- und Klimaschutz einzusetzen?

Stephan Mahnecke: „Ich habe Kinder. Ich arbeite mit Kolleg*innen, die deutlich jünger sind als ich. Ich glaube an die Verantwortung im Generationsvertrag. Ich empfinde es als Privileg, in einer Position zu sein, in der ich etwas bewegen kann – mein Umfeld und die Menschen. Ich glaube fest daran, dass jede und jeder einen Beitrag leisten kann und muss. Diese Überzeugung treibt mich an, immer wieder nach besseren Lösungen zu suchen. Und als Unternehmer freue ich mich mehr und mehr zu erkennen, dass die Wertschöpfung der Organisation sich verbessert.“

Welche nächsten Schritte planen Sie, um die Wirksamkeit Ihres Umweltmanagements weiter zu erhöhen?

Stephan Mahnecke: „Wir konzentrieren uns auf die fristgerechte Zielerreichung unserer Umweltmaßnahmen. Geht es schneller, dann packen wir weitere Maßnahmen an. Wir achten auch konsequent auf Wesentliches. Außerdem möchten wir das Umweltbewusstsein durch Schulungen, interne Dialogformate und Mitarbeiterbeteiligung weiter vertiefen. Denn wirksamer Umweltschutz entsteht dort, wo alle mitgestalten und wirken – vom Management bis zum Mitarbeiter an der Spüle.“





Rent.Group

atmosphere. with impact

3. Umwelt- management- system



3.

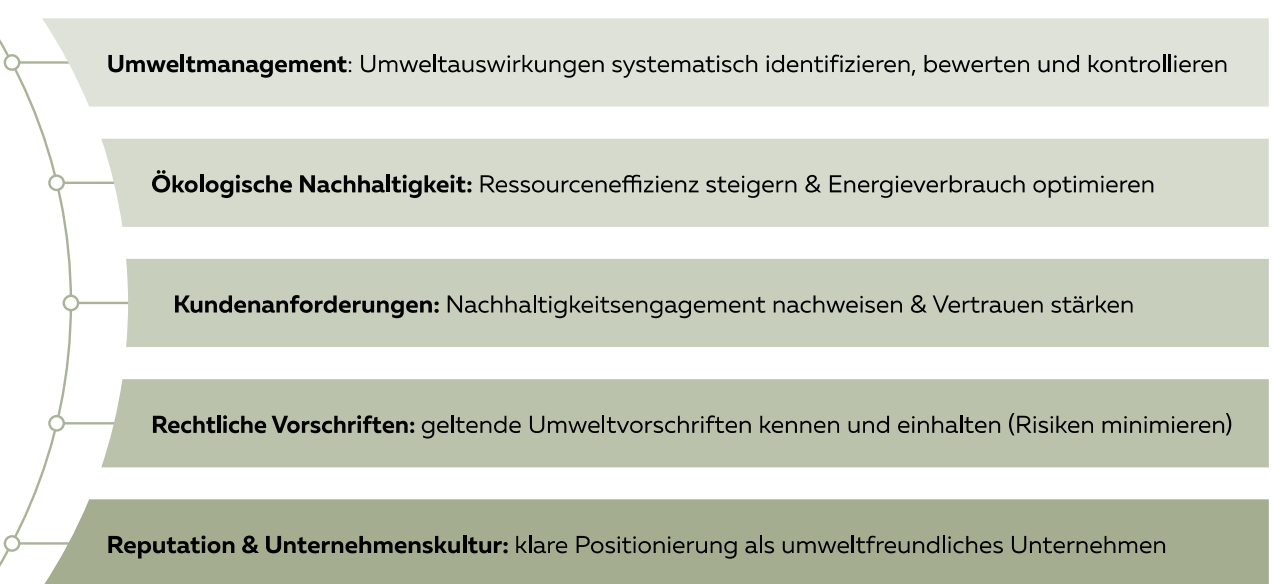
Umweltmanagementsystem

Die Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH ist ein Unternehmen, das sich der Umweltverantwortung und Nachhaltigkeit verschrieben hat. Durch die Einführung unseres Umweltmanagementsystems (UMS) setzen wir seit März 2024 sowohl interne als auch externe Maßstäbe in Bezug auf die Themen Umweltschutz, Ressourceneffizienz und ökologische Nachhaltigkeit. Wir verfolgen das übergeordnete Ziel, durch die Anwendung mehrerer Standards ein integratives Managementsystem aufzubauen, welches alle Säulen der Nachhaltigkeit gleichermaßen berücksichtigt.

Das EMAS "Eco-Management and Audit Scheme" und das damit verbundene Registrierungsverfahren unterstützt uns als Unternehmen dabei, unsere Umweltauswirkungen zu reduzieren und die Umweltleistung unter Einbezug der Beschäftigten kontinuierlich zu ver-

bessern. Mit der Zuversicht unser Bewusstsein sowie die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens zu stärken und das Vertrauen von Kunden, Mitarbeitern und Partnern weiter auszubauen.

Die ergänzende Zertifizierung nach der ISO 14001 für Umweltmanagementsysteme ist ein für uns logischer Schritt im Kontext einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Unternehmensführung. Sie bietet zudem eine sinnvolle Erweiterung unseres bereits bestehenden Qualitätsmanagementsystems nach der ISO 9001. Zusammenfassend ergeben sich eine Reihe von Vorteilen, die unsere Entscheidung wie folgt begründen:



Umweltmanagement: Umweltauswirkungen systematisch identifizieren, bewerten und kontrollieren

Ökologische Nachhaltigkeit: Ressourceneffizienz steigern & Energieverbrauch optimieren

Kundenanforderungen: Nachhaltigkeitsengagement nachweisen & Vertrauen stärken

Rechtliche Vorschriften: geltende Umweltvorschriften kennen und einhalten (Risiken minimieren)

Reputation & Unternehmenskultur: klare Positionierung als umweltfreundliches Unternehmen

3.1.

QM / ISO 9001

Bereits im Jahr 2016 haben wir die strategische Entscheidung getroffen, die Abläufe innerhalb der Organisation nach einem zertifizierten Qualitätsmanagementsystem (QMS) der internationalen Norm DIN EN ISO 9001:2015 auszurichten. Das QMS hilft uns dabei, die Gesamtleistung zu steigern und bildet die Basis für nachhaltige Entwicklungsperspektiven. Der Geltungsbereich begrenzt sich dabei auf die Beratung, Konzeption und Durchführung von Dienstleistungen als Event-Ausstatter und -logistiker. Die Gründe für die Umsetzung eines Qualitätsmanagementsystems sind bis heute folgende:

- Kundenanforderungen erfüllen & Transparenz schaffen
- beständig Produkte und Dienstleistungen verbessern
- zutreffende gesetzliche und behördliche Anforderungen erfüllen
- Fehlerpotentiale erkennen, reduzieren und vermeiden
- Arbeitsplätze sichern und Zufriedenheit der Beschäftigten steigern
- betriebliche Organisation & Strukturen optimieren
- Risiken reduzieren, Chancen erkennen und nutzen
- Interessen der Shareholder und wirtschaftlichen Erfolg sichern
- Wettbewerbsvorteil erhöhen

Mittlerweile ist unser QMS zu einem reifen und etablierten System gewachsen, welches von allen Beschäftigten akzeptiert und gelebt wird. Mit der Entscheidung und Implementierung einer Vollzeitstelle für QM und Nachhaltigkeit haben wir im Jahr 2018 den Grundstein für die notwendige Aufmerksamkeit beider Themenfelder gelegt. Unser QMS befindet sich in einer aktiven Zertifizierung, welche jährlich durch eine externe Auditierung der TÜV NORD CERT GmbH überprüft wird, siehe Zertifikat-Register-Nr. 44 100 180785-001.



TÜVNORD
TÜV NORD CERT GmbH

DIN EN ISO 9001

tuev-nord.de

3.2.

EMAS / ISO 14001

Unser - im März 2024 erstmalig eingeführtes - Umweltmanagementsystem (UMS) entspricht den Anforderungen der EMAS-Verordnung (EG1221/2009) sowie der Norm DIN EN ISO 14001:2015. Es dient der Erfassung, Bewertung und Verbesserung unserer Umweltleistung und schließt alle umweltrelevanten Tätigkeiten der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH, von der Beschaffung über die Wiederaufarbeitung bis zur Entsorgung, mit ein. In diesem Kontext haben wir eine interne Umweltprüfung durchgeführt, welche folgende Aspekte berücksichtigt:

- Kontext der Organisation:
Externe und interne Themen sowie deren Auswirkungen auf das UMS
- interessierte Parteien:
Stakeholder aus Umweltsicht und relevante Erfordernisse / Erwartungen
- rechtliche Vorgaben:
Geltende Umweltvorschriften sowie Maßnahmen zur Einhaltung
- Umweltaspekte:
Direkte und indirekte Umweltaspekte und deren Bedeutung
- Untersuchung früherer Vorfälle:
Bewertung der Rückmeldungen zur Stabilität des UMS
- Risiken und Chancen:
In Verbindung mit Umweltaspekten, bindenden Verpflichtungen und Sonstigem
- Überwachung & fortlaufende Verbesserung:
Prüfung der angewandten Prozesse, Praktiken und Verfahren mittels einer Managementbewertung sowie internen Audits umweltrelevanter Bereiche



Die Beschäftigten werden ein- bis zweimal jährlich auf der Mitarbeiterversammlung persönlich durch die Geschäftsführung und Führungskräfte sowie über die bestehende Meetingstruktur regelmäßig zu Neuerungen informiert. Alle sind dazu aufgefordert, sich aktiv an der Umsetzung und Weiterentwicklung unseres Managementsystems zu beteiligen. Die gesamte Dokumentation unseres UMS ist digitalisiert und in die bestehende Ordnerstruktur der Abteilung Qualitätsmanagement und Nachhaltigkeit integriert.

Verantwortlich für die Implementierung und Umsetzung des Umweltmanagementsystems ist die Geschäftsführung der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH als oberste Leitung. Sie legt die Umweltpolitik und das Umweltprogramm fest, in enger Abstimmung mit der Umweltmanagement- bzw. Nachhaltigkeitsbeauftragten. Sie wird als Stabsstelle direkt von der Geschäftsführung angesteuert und koordiniert sämtliche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Umweltmanagementsystems. Seit Januar 2026 wird sie dabei durch ein erweitertes Umweltteam unterstützt. Das Team wurde mit seinen sieben Mitgliedern sowohl abteilungs- als auch standort-

übergreifend (für Berlin und Leipzig) nach intrinsischer Motivation zusammengestellt. Die Umsetzung des Umweltprogramms wird in regelmäßigen Meetings besprochen und überwacht. Nachhaltigkeit ist zudem fest in den jährlichen Unternehmenszielen der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH verankert. Die Abteilungsziele werden mithilfe der OKR-Methode phasenweise formuliert. OKR steht für *Objectives and Key Results*, einer Methodik zur Zielerreichung und agilen Strategieumsetzung. Das Prinzip basiert auf einer einheitlichen Ausrichtung, Fokussierung und messbaren Ergebniskennzahlen.



Abb. 5 – Abläufe und Verantwortlichkeiten im UMS der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH

3.4.

Umweltpolitik

Bei der Fertigung von Produkten entstehen nicht unerhebliche 45 % der Emissionen¹. Wir verlängern die Lebenszeit von Möbeln, sodass seltener Neue angeschafft werden müssen. Und weniger Kaufzyklen bedeuten weniger Herstellungsemissionen. Deshalb ist unsere Mission, Menschen von der Circular Sharing Society zu überzeugen. Unser Traum ist, dass wir alle Güter teilen, statt kaufen. Doch was heißt das genau?

Wir sind Treiber des Wandels hin zu einer umfassenden, zirkularen Sharing-Gesellschaft. Eine solche Gesellschaft nutzt Dinge alltäglich teilend. Durch eine längere

Nutzungsdauer reduzieren sich der Ressourcenbedarf und die damit verbundenen Umweltauswirkungen. Zusätzlich zu dem ökologischen und sozialen Nutzen, hat dieses Konzept auch einen ökonomischen Zweck. Das Kreislaufwirtschaftsdesign fördert ganz unterschiedliche Aspekte der Wertschöpfung: Etwa eine längere Nutzungsdauer, die Einkaufszyklen verlängert und Kosten spart oder die bessere Reparierbarkeit, die den Arbeitsaufwand für Pflege und Wartung verringert. Auch viele Arbeitsplätze sind für diese Entwicklung bereits entstanden, mit ganz unterschiedlichen Qualifikationen.

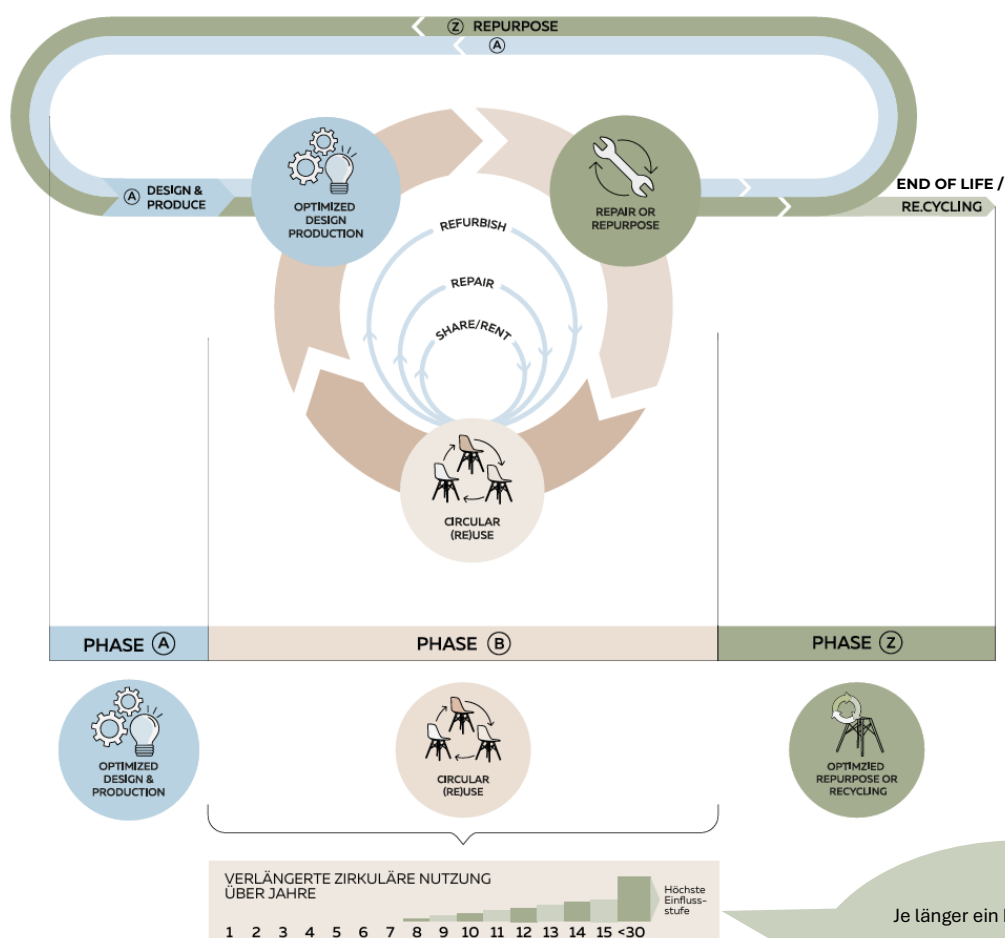
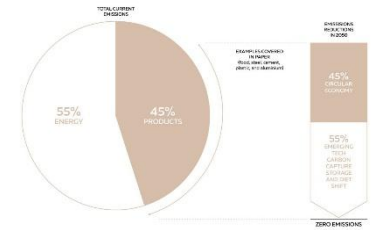


Abb. 6 – zirkuläres Geschäftsmodell der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH

Je länger ein Produkt im zirkulären Mietmodell genutzt wird, desto geringer fällt der Bedarf für Neukäufe aus. Das spart Ressourcen und Energie.

Kreislaufwirtschaft und Sharing Economy bieten uns systematische und zugleich kosteneffiziente Ansätze, um dem Klimawandel und der Ressourcenknappheit entgegenzutreten. Bei der Sharing Economy werden Produkte und Dienstleistungen geteilt und gemeinsam genutzt, ohne dass man sie als Eigentum besitzt. In vielen Leistungsgebieten hat sich das Konzept bereits etabliert. Zu den bekanntesten zählt das Car Sharing.

Durch die gemeinsame Nutzung von Gütern wird der Ressourcenverbrauch signifikant gesenkt. Nutzer können dabei auch aus einer höheren Angebotsvielfalt wählen und gewinnen an Flexibilität. Wir sehen unsere Rolle als Ermöglicher, indem wir Interior Design für die vielfältigsten Anwendungsfelder vermieten. Die Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH verpflichtet sich im Rahmen der Umweltpolitik dazu:

	... alle umweltrelevanten rechtsvorschriften und die damit verbundenen Anforderungen zu kennen, zu schulen und einzuhalten.
	... direkte und indirekte Umweltbelastungen durch unsere Geschäftstätigkeit zu vermeiden.
	... unser Umweltmanagementsystem zu überwachen und fortlaufend zu verbessern.
	... unsere Umweltleistung jährlich zu messen, zu vergleichen und Reduktionspotentiale zu identifizieren.

Im Sinne der Kreislaufwirtschaft fokussieren wir uns auf die Verlängerung des Produktlebenszyklus durch interne Reparaturen, den Einsatz von Schutzhussen und eigens entwickelten Transportsystemen. Zudem fördern wir den Ausbau der Modularität unserer Produkte und achten auf

ein zeitloses Design. In Kooperation mit unseren Lieferanten optimieren wir die Gestaltung und Produktion, mit Blick auf die Recyclingfähigkeit, Lebensdauer sowie Materialgesundheit.

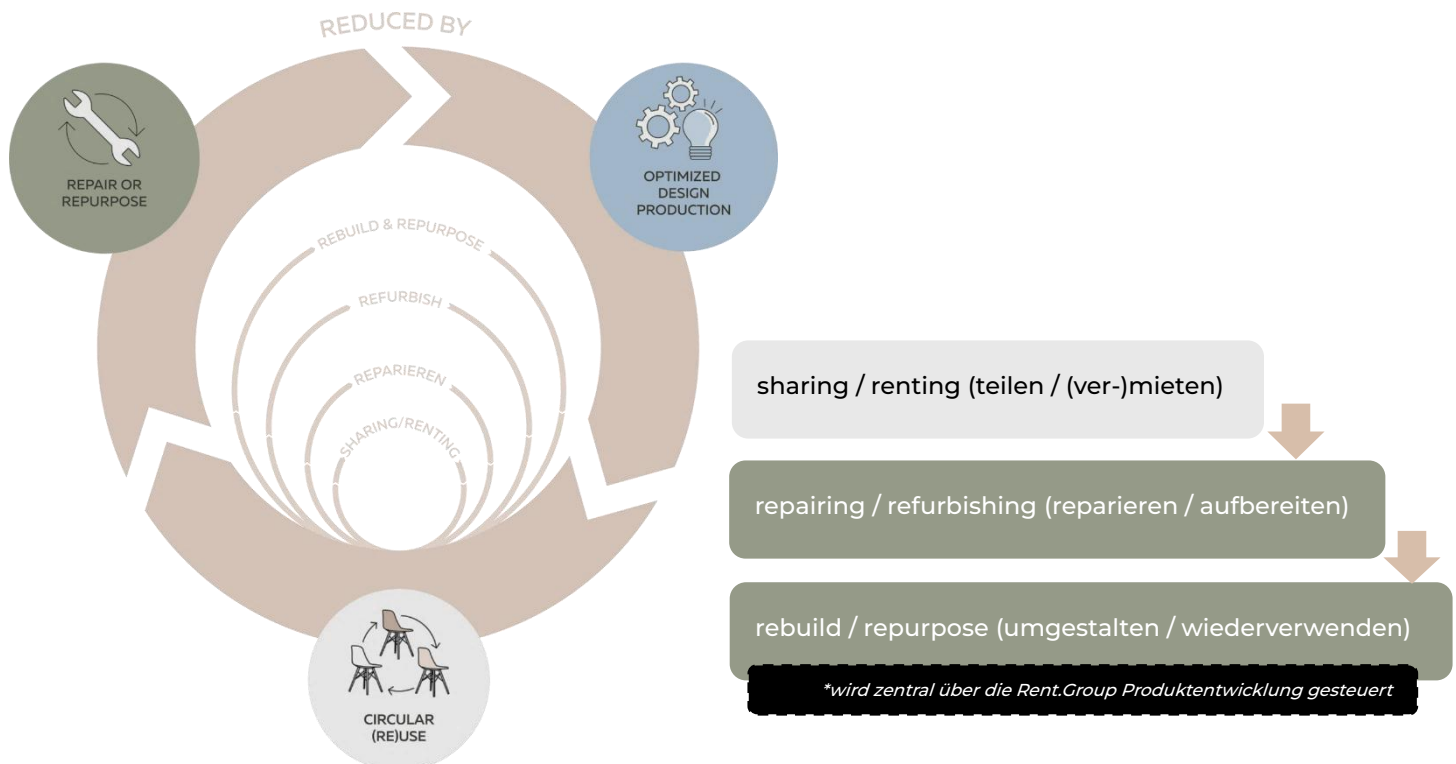


Abb. 7 – Phasen der Kreislaufwirtschaft bei der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH

Dies gelingt uns mit dem Fokus auf kreislauffähige Prozesse in drei Phasen:

- 1) Einflussnahme auf die Produktentwicklung gemeinsam mit den Herstellern unserer Mietartikel,
- 2) langjährige Nutzung durch das Teilen von Gütern und
- 3) Wiederaufbereitung und Recycling.

Damit solch eine Kreislaufwirtschaft funktioniert, müssen die Produkte besonders modular sein. Diese Zerlegbarkeit in Einzelmodule erlaubt eine häufigere Nutzung, erleichtert die Reparatur, macht das Material u.a. besser stapelbar und zahlt dadurch auf einen deutlich optimierten Logistikprozess ein (Reduktion von Ladevolumen → weniger Fahrten → weniger Ausstoß von CO₂). Außerdem können so einzelne Komponenten ausgetauscht und separat aufbereitet werden. Die Material- und Nutzungsrestwerte von Produktteilen werden somit voll ausgeschöpft. Kurzum: Das Produkt ist so deutlich länger auf seiner höchsten Qualitätsstufe einsetzbar.

Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Umweltpolitik ist die Einbindung und Sensibilisierung der Beschäftigten. Durch gezielte Schulungen, informative Beiträge im Intranet sowie gesonderte Arbeitsanweisungen, sind alle Beschäftigten dazu angehalten, umweltbewusstes Verhalten in ihre täglichen Arbeitsabläufe zu integrieren. Mithilfe unseres internen Sicherheitsbeauftragten überprüfen wir regelmäßig potenzielle Risiken, die sich in Bezug auf Arbeitssicherheit und Umweltbelastungen ergeben. Sollte es notwendig sein, setzen wir umgehend Maßnahmen zur Vermeidung und Prävention um.



3.5.

Umweltvorschriften

Die Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH verpflichtet sich alle relevanten Vorschriften und Gesetze zu kennen und einzuhalten. Zu diesem Zweck werden alle rechtlichen Verpflichtungen in einem digitalen Rechtskataster gesammelt, dokumentiert und bewertet.

Eine Überprüfung auf potenzielle Änderungen oder neu in Kraft tretende Vorschriften erfolgt mindestens einmal jährlich durch die Umweltbeauftragte. Für die Einhaltung und Umsetzung sind entsprechend die Abteilungsverantwortlichen zuständig, mit Unterstützung des internen Sicherheitsbeauftragten.

Hierbei geht es um Themen wie Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Brandschutz (Explosionsschutz), relevante Vorschriften zur Abfallentsorgung sowie wasserrechtliche Vorgaben und die Förderung von erneuerbaren Energien.



In Bezug auf potenzielle Umweltauswirkungen der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH sind folgende Gesetze und Verordnungen als besonders relevant eingestuft worden:

- **AbfAEV** / Anzeige- und Erlaubnisverordnung von Abfällen
- **DGUV** / Vorschrift 1 und 3 der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung: Grundsätze der Prävention und des Arbeitsschutzes sowie Prüfpflichten für elektrische Betriebsmittel und Anlagen
- **EEG** / Erneuerbare-Energien-Gesetz: Ausbau erneuerbarer Energien
- **GefStoffV** / Gefahrstoffverordnung: Schutz vor gefährlichen Stoffen
- **GewAbfV** / Gewerbeabfallverordnung: Bewirtschaftung von gewerblichen Siedlungsabfällen und von bestimmten Bau- und Abbruchabfällen
- **Regelungen zum Brandschutz** (u. a. Bauordnungsrecht)
- **TRGS 510** / Technische Regeln für Gefahrstoffe: sichere Lagerung und Handhabung
- **VerpackG** / Verpackungsgesetz: Anforderungen an Verpackungen, die Verwertung und die Rücknahme von Verpackungen
- **WHG** / Wasserhaushaltsgesetz und lokale Entwässerungssatzung (in Leipzig): Grundlegende Anforderungen für den Umgang mit Abwasser, um die Menge und Schädlichkeit so gering wie möglich zu halten

Etwaige Verstöße oder Vorfälle können über ein (auf Wunsch) anonymes Complianceformular digital gemeldet werden. Ein entsprechender Prozess ist installiert und dokumentiert. Bis dato wurden sowohl intern als auch extern keine rechtswidrigen Vorgänge gemeldet.

3.6.

Kommunikation und Transparenz

Das Managementsystem der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH zeichnet sich unter anderem durch strukturierte und effiziente Kommunikationswege aus. Dabei unterscheiden wir zwischen interner und externer Kommunikation.

Auf der Website berichten wir transparent über unser Verständnis von Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft. Wir geben Einblick in unsere Vision und die damit verbundene Mission als Ermöglicher von temporärem Besitz und zirkularem Nutzen. Zudem haben wir uns einen selbst entwickelten Kriterienkatalog auferlegt, der Umweltthemen in einer eigenen Dimension behandelt

(siehe interne Kommunikation). In diesem Zusammenhang berichten wir nach innen über unsere Nachhaltigkeitsperformance und unseren Beitrag zu den Sustainable Development Goals der Agenda 2030. Dabei haben wir ausgewertet, wie viele Kriterien je Dimension unserer Nachhaltigkeitsbemühungen auf welches der SDG's einzahlen und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass wir SDG 8, 12 und 13 am ehesten positiv beeinflussen können.

Externe Kommunikation



Zuordnung SDG's

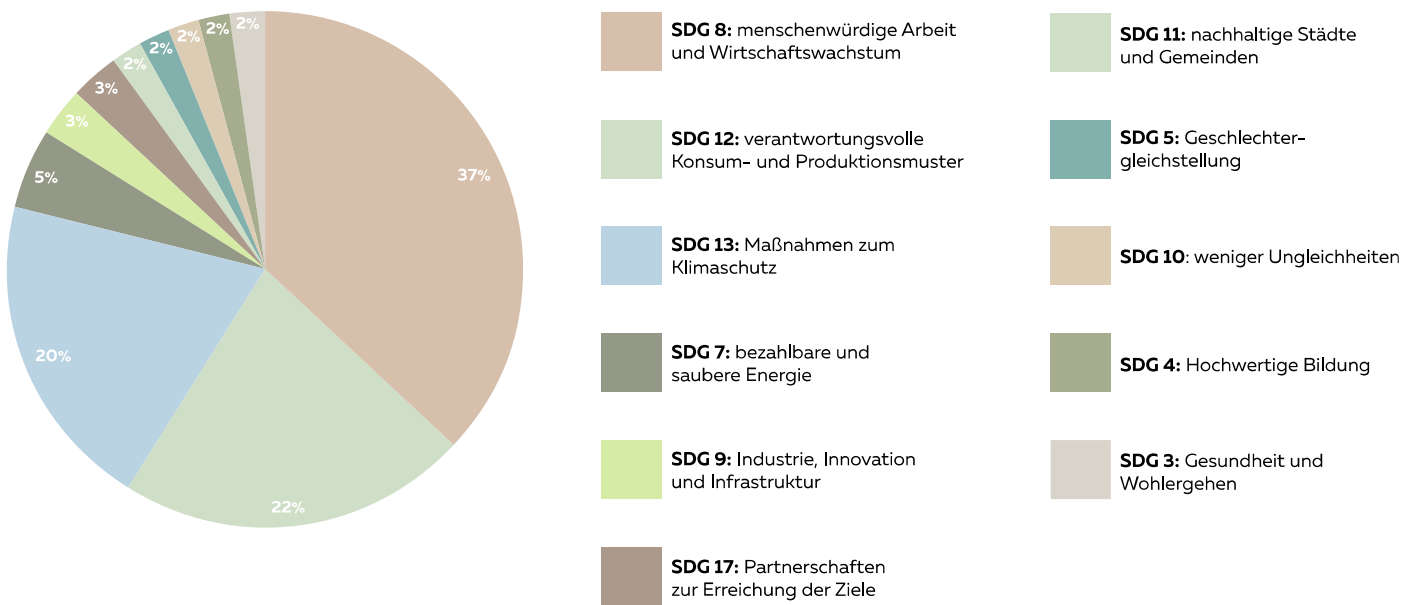


Abb. 8 – Impact der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH auf die Sustainable Development Goals der Agenda 2030

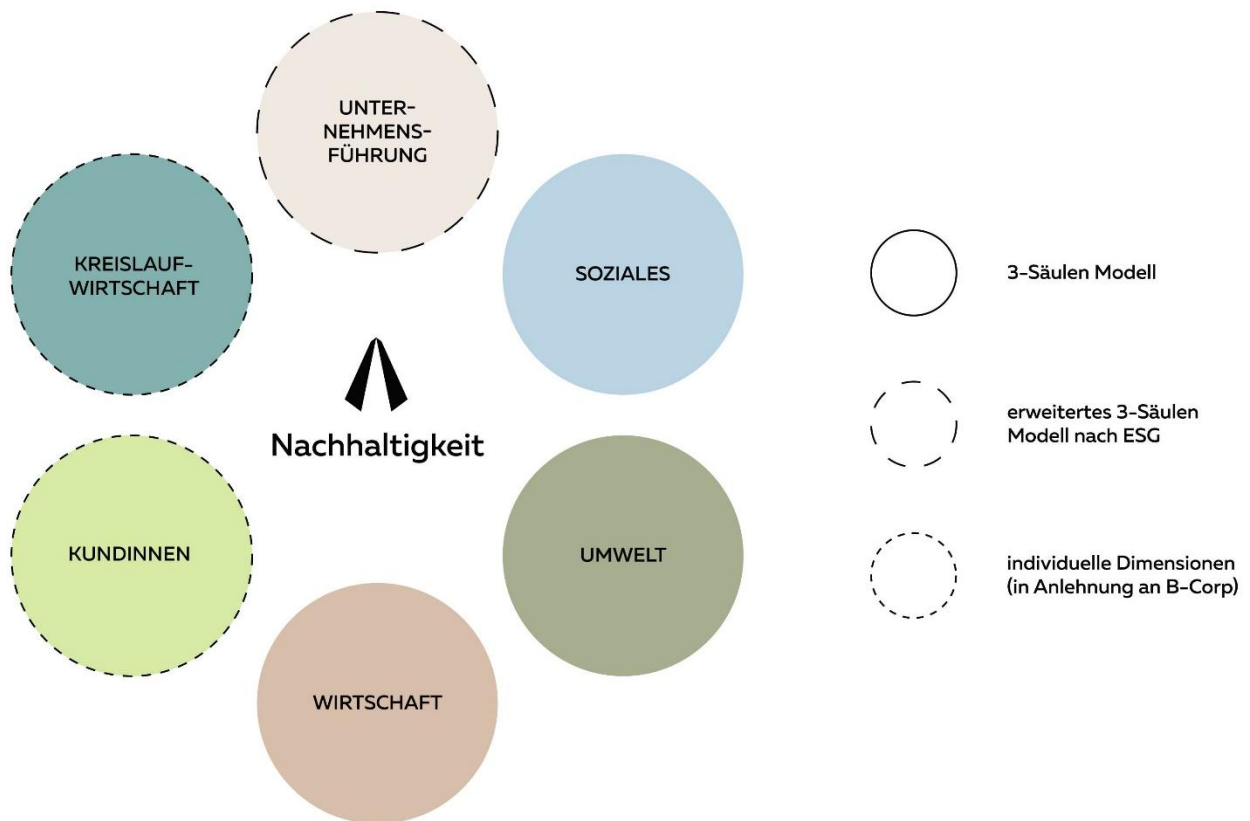
Wir geben zudem Einblick in unsere Materialgruppen und Hersteller. Untermuert durch Kennzahlen wie Ressourcenreduktion gegenüber herkömmlichen Miet- oder Kaufmodellen sowie Material- und Kostenersparnis durch modulare Systeme. Über unsere Social Media Kanäle streuen wir relevante Informationen und geben Einblick hinter die Kulissen, zum Beispiel wie unsere Aufbereitungsprozesse im Detail funktionieren. Auf jährlichen Messeauftritten wie der Best of Events führen wir zudem relevante Stakeholderdialoge und machen unsere Vision erlebbar. Im Rahmen der Kundenkommunikation seitens des Vertriebs nehmen wir ein verstärktes Interesse an einer nachhaltigen Ausrichtung unseres Unternehmens wahr, bis hin zur konkreten Voraussetzung für eine Beauftragung. Wir nutzen diesen wertvollen Austausch und beraten unsere Kunden in Richtung einer umweltfreundlichen Auftragsumsetzung, indem wir:

- Weitestgehend Material aus dem eigenen Lagerbestand vermieten (die interne Anmietquote so gering wie möglich halten, um Langstreckentransporte über 100 km zu vermeiden).
- Die Logistik ressourcenschonend gestalten (tagesaktuelle Tourenplanung und Routenoptimierung, platzsparende Transportsysteme und variable Fahrzeuggrößen innerhalb der eigenen Flotte, keine Speditionen).

Interne Kommunikation

Das zentrale Element der internen Kommunikation ist der Kriterienkatalog für eine nachhaltige Entwicklung unserer Standorte in Berlin und Leipzig. Dabei wird die individuelle Geschwindigkeit (Reifegrad und Größe des Standortes) berücksichtigt. Der Kriterienkatalog ist ein Instrument zur Selbstbeurteilung und dient der

Motivation sich als Unternehmen strukturiert mit nachhaltigen Themen auseinanderzusetzen. Er umfasst sechs Dimensionen der Nachhaltigkeit, mit insgesamt 42 Kriterien (siehe Abbildung 9).



NR	DIMENSION	ENG	KRITERIEN
1	UNTERNEHMENSFÜHRUNG	GOVERNANCE	9
2	SOZIALES (INKL. MITARBEITENDE)	SOCIAL (INCL. EMPLOYEES)	7
3	UMWELT	ENVIRONMENT	6
4	WIRTSCHAFT (INKL. LIEFERANTEN)	ECONOMY (INCL. SUPPLIERS)	9
5	KUNDINNEN	CUSTOMERS	4
6	KREISLAUFWIRTSCHAFT (INKL. KOOPERATIONEN)	CIRCULAR ECONOMY (INCL. COOPERATIONS)	7
		KRITERIEN GESAMT	42

Abb. 9 – Kriterienkatalog für nachhaltiges Handeln der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH

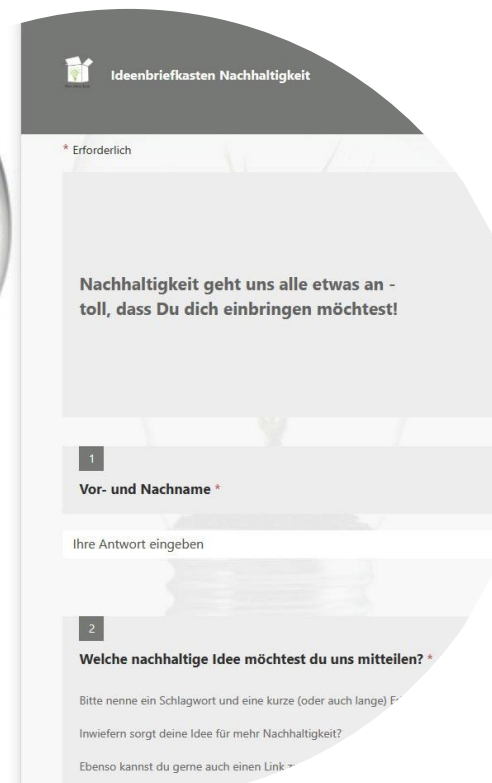
Im Umweltkontext werden speziell folgende Kriterien berücksichtigt:

- **Emissionen:** Reisemanagement zur Reduktion von Emissionen, Erfassung und Reduktion des CO₂-Ausstoßes
- **Abfallmanagement:** Planvolle Vermeidung, Trennung und Recycling
- **Energiemanagement:** Energieeinsparung, Steigerung der Energieeffizienz von Einrichtungen, Bezug von regenerativen Energien

Die Prozentzahl definiert dabei den Reifegrad der Zielerreichung:

- 01 - 20 % konkrete Auseinandersetzung
- 21 - 40 % Ideen in verbindlichem Rahmen vorhanden
- 41 - 60 % Rahmen in der Umsetzung kurz vor Fertigstellung
- 61 - 80 % Implementierung abgeschlossen / SOLL-IST-Abgleich
- 81 - 100 % Weiterentwicklung und Optimierung bis zur Excellence

Ein weiteres Tool der internen Kommunikation ist das interne Vorschlagswesen für nachhaltige Ideen, in Form eines digitalen Ideenbriefkastens. Dieser wurde als Onlineformular entwickelt und bietet den Beschäftigten die Möglichkeit, sich jederzeit aktiv an der umweltfreundlichen Gestaltung unseres Unternehmens zu beteiligen. Der Ideenbriefkasten ist seit 2019 aktiv.

Ideenbriefkasten Nachhaltigkeit

* Erforderlich

Nachhaltigkeit geht uns alle etwas an - toll, dass Du dich einbringen möchtest!

1
Vor- und Nachname *

Ihre Antwort eingeben

2
Welche nachhaltige Idee möchtest du uns mitteilen? *

Bitte nenne ein Schlagwort und eine kurze (oder auch lange) Beschreibung.

Inwiefern sorgt deine Idee für mehr Nachhaltigkeit?

Ebenso kannst du gerne auch einen Link angeben.

Zusätzlich schulen wir alle Beschäftigten im Rahmen des Onboardings sowie Folgeschulungen zu Nachhaltigkeitsthemen, um das notwendige Bewusstsein dafür zu schaffen. Wir vermitteln Wissen zu Themen wie unseren Zertifizierungen, Abfalltrennung, Energieeffizienz, CO₂-Emissionen und Notfallmanagement. So können alle Mitarbeiter die Umweltaspekte richtig einordnen und wir fördern den Austausch und die Diskussion rund um unsere Nachhaltigkeitsbemühungen.

Als Arbeitsplattform nutzen wir eine cloudbasierte Office365 Umgebung, welche zum einen die digitale Vernetzung untereinander ermöglicht und zum anderen das Teilen von Informationen rund um Nachhaltigkeit inkl. aller Umweltthemen live und von überall abrufbar macht.



Rent.Group

atmosphere. with impact

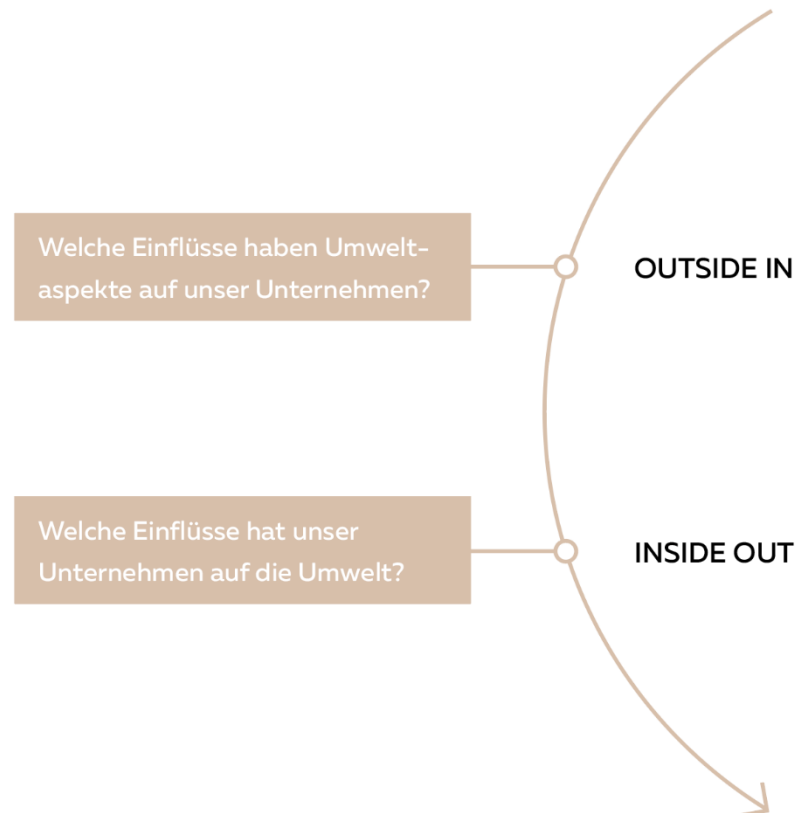
4. Umweltaspekte



4.

Umweltaspekte

Zur Analyse und Priorisierung der, für die Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH relevanten, Umweltaspekte wurde im Ansatz eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Hierfür haben wir zwei Perspektiven eingenommen:



Beurteilt wurden die verschiedenen Aspekte nach den, in der Norm geforderten, Kriterien:

- potenzielle Schädigung der Umwelt (inkl. biologische Vielfalt)
- potenzieller Nutzen für die Umwelt (inkl. biologische Vielfalt)
- Zustand der Umwelt
- Ausmaß, Anzahl, Häufigkeit und Umkehrbarkeit der Aspekte & Auswirkungen
- Vorliegen relevanter Umweltvorschriften und deren Anforderungen
- Interessen der Stakeholder (inkl. Beschäftigte)

Dabei wurde zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten sowie Sonderfällen (Havarie, Brand, Explosion) unterschieden. An der Bewertung waren die Geschäftsführung, die Umweltbeauftragte, der interne Sicherheitsbeauftragte und der Einkauf beteiligt. Die folgende Abbildung zeigt die Klassifizierung der einzelnen Umweltaspekte inkl. ihrer Bedeutung für die Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH:

Im Rahmen einer vierteljährlichen Risiko- und Chancenanalyse werden Umweltthemen sowie weitere relevante Aspekte auf Führungsebene gesammelt, bewertet und ggf. Maßnahmen zur Prävention ergriffen.

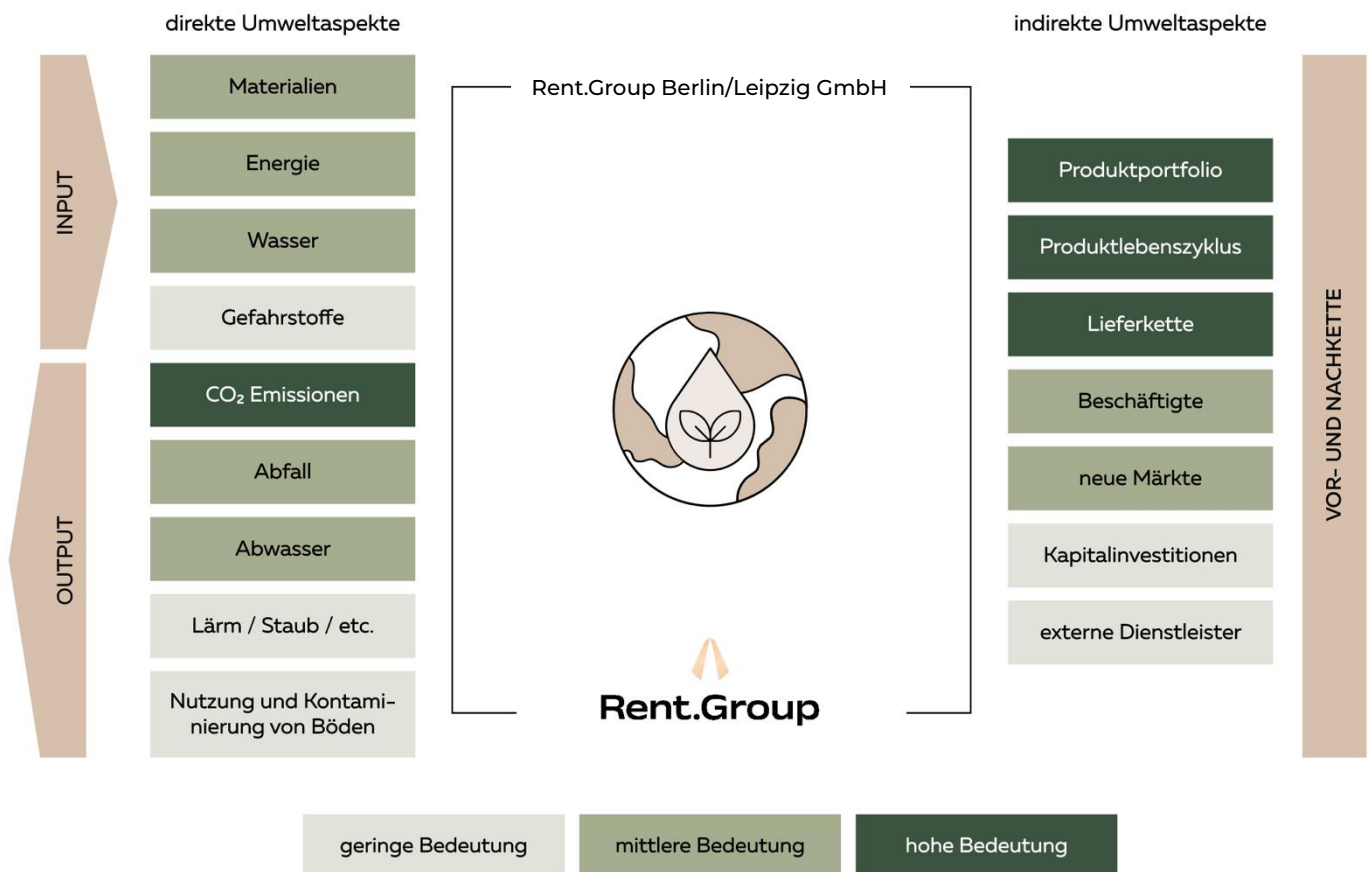


Abb. 10 – Umweltaspekte der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH

4.1.

Direkte Umweltaspekte

Nachfolgend sind die direkten Umweltaspekte dargestellt, auf welche wir einen hohen Einfluss haben. Es wird beschrieben inwiefern dieser Umweltaspekt auf die Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH zutrifft und welche Einsparpotentiale bereits erkannt und umgesetzt wurden. In Zukunft geplante Verbesserungen sind im Umweltprogramm unter Kapitel 6.1. festgehalten.

Folie: Im Vermietgeschäft sind wir aus hygienischen Gründen im Bereich des Cateringequipments wie Glas, Geschirr und Besteck auf Stretch- und Abdeckfolien angewiesen. Wir verwenden diese außerdem zur gesetzlich vorgeschriebenen Ladungssicherung sowie zum Schutz unseres Materials vor Staub (Einlagerung) und Regen (Anlieferung / Abholung). Hier versuchen wir durch verschiedene Maßnahmen den Verbrauch so gering wie möglich zu halten. Zum einen verwenden wir in der Kommission eine professionelle Wickelmaschine, welche die Folien auf ein Optimum dehnt (Dehnfähigkeit von 300 % im Vergleich zum Einstretchen per Hand²). Zum anderen haben wir in Zusammenarbeit mit der Lagerleitung am Berliner Standort konkrete Verbesserungspotentiale identifiziert, um den Einsatz von Folie durch Prozessumstellungen, Wiederverwendung und alternative Ladungssicherungen (z. B. durch Gummibänder oder Spanngurte) zu reduzieren. Mittels maßgefertigter Schutzhussen für Mobiliar und Geräte grenzen wir die Notwendigkeit von Folie zum Schutz vor Staub deutlich ein. Bei Regen und Nässe lässt sich auf Abdeckfolien, in Ermangelung von Alternativen, nicht verzichten.

Am Standort Berlin entsorgen wir sämtliche Klarsichtfolien direkt über eine Containerpresse (20 m³) für die stoffliche Verwertung. Die Folienabfälle vom Standort Leipzig gelangen über den wöchentlichen Warenaustausch nach Berlin und werden ebenso über unseren Entsorger Veolia in den Kreislauf zurückgeführt. Eine schriftliche Bestätigung liegt vor.

Wir sind fortwährend auf der Suche nach alternativen Folien, beispielsweise aus bio-zirkularen Kunststoffen. Die Aussagen über deren Unbedenklichkeit der eingesetzten Rohstoffe (Entsorgungsmöglichkeiten, Recycling-Anteil, Zusammensetzungs- und Herkunftsnachweise) sind derzeit jedoch noch nicht überzeugend genug. Zudem mangelt es an der, für unsere Einsatzzwecke notwendigen, „Haftfähigkeit“ alternativer Wickel-/ Packfolien bei großen Temperaturschwankungen. Eine weitere Herausforderung bei der Testung alternativer Folienlösungen, z. B. aus Rezyklat, ist die statische Aufladung.



Papier Das Konzept eines papierlosen Büros wird seit 2020 im Rahmen der administrativen Prozesse weitestgehend an beiden Standorten umgesetzt. Der Papiereinsatz beschränkt sich hier auf ca. 5 bis 10 % im Vergleich zum Gesamtpapieraufkommen der Firma. Im Lager und der Operativen erfolgte die Umstellung Ende 2025. Der gesamte Prozess zur Warenbewegung (Kommission, Transport, Rückführung) erfolgt nun dank unserer Investition in RFID-Technik ebenfalls voll digitalisiert. Zuvor waren längere Testphasen notwendig. Ab jetzt können sämtliche Artikelinformationen durch elektromagnetische Transponder digital ausgelesen und verarbeitet werden. Weiterführende Informationen sind unter folgendem Link zu finden:

rfid-konsortium.de/referenzen/rent-group

Im Rahmen des Abfallkonzeptes unterscheiden wir nach Papier und Pappe sowie Dokumenten mit personenbezogenen Daten. Erstere werden, ähnlich wie Folie, über eine separate Containerpresse (20 m³) gesammelt und durch den lokalen Entsorger in den Recyclingkreislauf zurückgeführt. Für datenschutzrelevante Unterlagen stehen Aktenvernichtungsbehälter zur Verfügung, die gesondert abgeholt und recycelt werden.



Metall wird im Wesentlichen in Form von Stahl für unsere Transportsysteme, Möbel (z. B. Stuhlgestelle) sowie unser Bestecksortiment (18 % Chrom- und 10 % Nickel-Anteil) verwendet. Von der Rent.Group eigens entwickelte Systeme für den tourenoptimierten und materialschonenden Transport (selbst fahrbar und formschlüssiges Laden), verlängern die Vermietfähigkeit unserer Produkte. Um eine lange Nutzungsdauer zu gewährleisten, führen wir Kleinstreparaturen in eigenen Werkstätten durch. Schweißarbeiten werden extern durchgeführt. Sollte dennoch eine Entsorgung der Metallelemente notwendig werden, garantiert unser Abfallkonzept eine sortenreine Trennung und stoffliche Verwertung am Ende des Produktlebenszyklus.

Holz findet an vielen Stellen der baulichen Ausstattung seine Verwendung (z. B. Tische, Bars, Buffets, Stühle). Um den Materialeinsatz zu reduzieren, setzen wir zunehmend auf eine Leichtbauweise (Transportgewicht in Wechselwirkung zum Kraftstoffverbrauch), Modularität (separat montierbare Tischbeine auf Lounge-, Dinner- und Stehtischhöhe reduzieren die Investitionsmengen) und Reparierbarkeit (wahlweise lackierte Oberflächen, welche angeschliffen und nachlackiert werden können oder beschichtete Materialien deren Umleimer / Beschichtung erneuert werden). Bereits im Designprozess und der Planung werden diese Parameter berücksichtigt und in der baulichen Umsetzung priorisiert. Holz ist für die Rent.Group ein sehr langlebiger Rohstoff.



Wir nutzen zudem keine Holzpaletten, wie in der Logistik meist üblich. Diese wurden durch ein individuelles Transportsystem und ergänzende Kunststoffpaletten zur Einlagerung unserer Artikel ersetzt.

Kunststoff kommt wie folgt zum Einsatz: Für unsere Gläseracks (Spülkörbe), Behälterkisten zur hygienischen Einlagerung und zum sicheren Transport unserer Table Top Artikel sowie als Produktbestandteil in Möbeln, wie z. B. Sitzflächen von Stühlen. Die Gläseracks sind als Stecksystem gefertigt, was uns ermöglicht, sie jederzeit in ihrer Gestaltung neuen Gläserseries anzupassen und ihnen so über Jahrzehnte eine neue Nutzung zuzuschreiben. Spülkörbe und Behälterkisten sind sehr robuste Gebrauchsgegenstände, sodass es hier keine nennenswerte Entsorgungsquote gibt. Die in Möbeln verwendeten Kunststoffe sind in hohem Maß recyclingfähig. Langfristig streben wir an, bereits bei der Lieferanten- und Produktauswahl, die Rücknahme aussortierter Kunststoffe im Sinne der Kreislaufwirtschaft zu vereinbaren.



Porzellan & Keramik zeichnen sich durch eine hohe Lebensdauer trotz Schlaganfälligkeit aus (Kantenschutz-Technologie der Hersteller). Wir achten bei der Produktauswahl somit auf Faktoren wie Schlagfestigkeit, Gewicht und eine jahrelange Nachkaufgarantie. Der Werkstoff zeichnet sich zudem durch eine sehr geringe Oberflächenabnutzung aus.

Einige Geschirrserien setzen wir seit Firmengründung bereits über Jahrzehnte ein. Die Herstellung von Porzellan und Keramik ist sehr energieintensiv. Im Vergleich dazu, benötigt die Herstellung von Mehrweggeschirr aus biozirkulärem Kunststoff deutlich weniger Energie. Zudem ist Kunststoff 100 % kreislauffähig. Die Akzeptanz ist derzeit bei unseren Kunden allerdings noch zu gering ausgeprägt, um auf Porzellan und Keramik gänzlich zu verzichten. In Folge der Entsorgung sind Porzellan und Keramik recyclingfähige Materialien und dienen unter anderem als Füllmaterial für den Straßenbau.

Glas ist ebenso ein wichtiger Materialbestandteil unseres Produktportfolios. Die Entsorgung von Glas betrifft lediglich den Glasbruch, verursacht durch interne Schäden oder angeschlagene Artikel, welche von Veranstaltungen defekt zurückkommen. Die bei uns gelisteten Hersteller verzichten seit Jahren auf den Einsatz von Blei und Valium, sodass der Glasbruch in gewerblichen Glascontainern zum Recycling über unsere lokalen Entsorger in den Kreislauf zurückfließt. Um den Glasbruch zu reduzieren, entwickeln unsere Zulieferer chemische und physikalische Verfahren zur Verstärkung und Erhöhung der Bruchfestigkeit. Die Hersteller achten (zumeist selbst zertifiziert nach ISO 14001) auf eine Recyclingquote in der Glasschmelze sowie auf einen verbesserten Energieeinsatz bei der Produktion.



Stoffe: Unsere Möbel und Geräte werden durch maßgeschneiderte Schutzhussen geschützt. Der Absatz- und Besatzstoff besteht aus 100 % Polyester für eine hohe Beanspruchungsfähigkeit. Die Materialien werden durch die technischen Eigenschaften zudem vor Wasser geschützt. Die Polsterung wirkt schlagabsorbierend und schützt so unser Mietmaterial erheblich vor Schäden und Abnutzung. Das verlängert wirksam die Lebensdauer und reduziert den Reparaturaufwand. Des Weiteren besteht ein Teil unseres Produktportfolios aus Polstermöbeln (Sitzflächen und Stoffbezüge). Hierbei werden am Beispiel eines repräsentativen Loungesofas folgende Stoffe und Polster eingesetzt: Schaumpolster aus Polypropylen, Vlies, Baumwolle und Kunstleder. Kleinstreparaturen führen wir an beiden Standorten durch interne Werkstätten durch. Sollte eine Produktoberfläche aus Stoff irreparabel beschädigt sein, ist eine umweltgerechte Entsorgung über den Wertstoffhof anhand unseres Abfallkonzeptes sichergestellt.



Energie: Die wesentlichen Energieträger am Berliner Standort sind Strom und Fernwärme. Der Strom wird nach langer Überzeugungsarbeit in Richtung des Vermieters seit Januar 2024 über den Tarif „Klima-Natur“ von Vattenfall bezogen, der zu 100 % aus erneuerbaren Energien besteht und somit einen CO₂-Emissionsfaktor von 0,0 g/kWh hat. Verbraucht wird der Strom hauptsächlich für die Beleuchtung, EDV- und IT-Systeme sowie Maschinen im Lagerbereich und Außensteckdosen zum Aufladen unserer Elektrofahrzeuge.

Die Leuchtmittel wurden, im Rahmen der von uns angemieteten Flächen, zu 100 % auf LED-Technik mit Bewegungsmeldern umgerüstet. Für den Standort in Leipzig wurde die Umstellung auf LED-Technik in das aktive Umweltprogramm mit aufgenommen.



Im Juli 2023 wurde am Standort Leipzig der Bau und die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Lagerhalle durch die Firma Powertrust abgeschlossen. Diese gehört dem Vermieter (nicht deckungsgleiche Gesellschafterstruktur wie in der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH). Die Anlage umfasst eine Leistung von 95,12 kWp und hat eine PV-Generatorfläche von ca. 479 m² mit 232 verbauten PV-Modulen. Insgesamt können wir seit 2024 ca. 45 % unseres Strombedarfs selbst decken und beziehen die restliche Menge über den Anbieter Lichtblick (100 % Grünstrom). Die Belieferung der Fernwärme durch Gas findet in Berlin über den Anbieter lekker Energie GmbH sowie in Leipzig über die Contigo Energie AG statt und wird vordergründig zur Heizung der Lagerhallen, Büroräume und Kantine eingesetzt. Beheizt werden die Flächen in den Büroeinheiten über eine Gastherme und Heizkörper und in den Hallen über Luftheritzer und Deckendunkelstrahler. Ein kleiner Bereich, wie z. B. die WC-Anlagen, wird nach Bedarf über eine Elektroheizung erwärmt.



Mit dem Ziel unsere Energieeffizienz zu steigern, haben wir am Berliner Standort im Oktober 2023 ein extern begleitetes Energieaudit durchgeführt, welches von der Koordinierungsstelle für Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb des Berliner Senats gefördert wurde. Das Ergebnis waren sieben empfohlene Energiesparmaßnahmen sowie eine Roadmap zur Klimaneutralität. Der Stand zur Umsetzung der Maßnahmen ist wie folgt:

- (1) Dämmung der Rohrleitungen (verworfen durch den Vermieter)
- (2) Einsatz digitaler Thermostate in den Büros (offen)
- (3) Austausch Boiler durch Durchlauferhitzer (in 2025 erledigt)
- (4) Einsatz Schnelllauf- oder Pendeltore / Torluftschleieranlagen (offen, Investitionskosten in 2024 - 2026 nicht integrierbar)
- (5) Regelung Luftheizer nach Hallentemperatur (in 2026 erledigt)
- (6) Sensibilisierung der Beschäftigten (in 2024 & 2025 erledigt, fortlaufend)
- (7) Installation einer PV-Anlage (in Planung, voraussichtliche Umsetzung in 2027)

Unabhängig davon, werden Energiesparmaßnahmen an beiden Standorten seit Ende 2022 über ein digitales Plannerboard geplant und umgesetzt. Dabei werden alle Beschäftigten mit einbezogen, da die Einsparpotentiale zu großen Teilen vom jeweiligen Verbrauchsverhalten abhängen. Ein hohes Bewusstsein der Mitarbeiter, im Umgang mit Energie und Ressourcen, ist zudem fester Bestandteil unserer Umweltpolitik.

Wasser und Abwasser: Die größte Verbrauchsquelle für Wasser liegt an beiden Standorten im Bereich der Spüle zur Reinigung sämtlicher Nonfood-Cateringartikel. Durch die Investition und den Einsatz modernster Technik sowie die gezielte Steuerung der Spülzeiten ist ein verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource Wasser sichergestellt. Die Besteckreinigungsmaschine beispielsweise setzt nur minimal Wasser ein und funktioniert hauptsächlich durch das Hinzufügen von Spezialgranulaten. Des Weiteren wird Wasser durch die Nutzung sanitärer Anlagen in den Büros und im Lager sowie durch die Spülmaschinen in der Kantine verbraucht. Der Anteil ist im Vergleich zu den Maschinen aber schätzungsweise gering.



An beiden Standorten wurde ein Fettabscheider zum Trennen von Fetten und Ölen vom Abwasser installiert. Die Wartung erfolgt jährlich und eine Inspektion alle fünf Jahre. Am Standort Leipzig werden Regenwasser und Abwasser einer getrennten Kanalisation zugeführt. Des Weiteren wurden Versickerungsmöglichkeiten für Regenwasser geschaffen.

Gefahrstoffe werden in geringen Mengen eingesetzt. Im Wesentlichen handelt es sich um Mittel zur Reinigung und Oberflächenbehandlung, Hilfsmittel in den internen Werkstätten und ölhaltige Betriebsmittel. Alle genutzten Gefahrstoffe werden in einem internen Register dokumentiert. Neben dem sorgsam und rechtskonformen Umgang, der jährlich geschult wird, setzen wir auf einen bewusst geringen Gebrauch und prüfen (soweit möglich) umweltfreundliche Alternativen. Für den Betrieb und die Funktionsprüfung von gasführenden Küchengeräten (Grills in der Vermietung) werden an beiden Standorten Propangasflaschen vorgehalten.

Abfall: Um eine optimale und rechtskonforme Abfalltrennung an beiden Standorten sicherzustellen, wurde das bestehende Abfallkonzept überarbeitet und die Infrastruktur der Trennsysteme je Arbeitsbereich neu durchdacht. Konkret wurden Abfallstationen inkl. Beschilderungen erneuert und vereinheitlicht, eine umfassende Arbeitsanweisung erstellt und die Beschäftigten durch Schulungsimpulse sensibilisiert. Das Abfallkonzept der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH umfasst die getrennte Sammlung und Entsorgung nach den gängigen Abfallfraktionen.

Dabei wurde sowohl eine verbesserte Abfalltrennung für einen höheren Recyclinganteil als auch eine hohe Praktikabilität (z. B. Laufwege bis zur nächsten Abfallstation) berücksichtigt. Für Abfälle im Rahmen unserer operativen Prozesse (vordergründig Stretchfolie von Auf- und Abbauten) gilt es, den Folienabfall in die Firma zurückzuführen und entsprechend unseres Trennsystems zu entsorgen. Gefährliche Abfälle kommen nur unregelmäßig und in sehr geringen Mengen vor.

CO₂-Emissionen & Fuhrpark: Zur Überwachung des ökologischen Fußabdrucks erstellt die Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH seit 2019 mithilfe eines externen Tools eine CO₂-Bilanz für den Standort Berlin. Seit 2023 auch für den Standort Leipzig, einschließlich Scope 3. Die Angaben dazu sind unter Kapitel 5 „Kennzahlen zur Umweltleistung“ zu finden. Der Dieserverbrauch durch den Fuhrpark stellt einen unserer größten Treiber für CO₂-Emissionen dar. Für den Standort Berlin gilt das vor allem für die innerstädtischen Transporte, in Leipzig (bedingt durch die Lage des Standortes und die Weitläufigkeit des Vertriebsgebietes) eher für weitere Fahrten mit einer Entfernung von > 30 km je Strecke und Auftrag. Da die Anlieferungen und Abholungen in direkter Abhängigkeit zu unserer Auslastung stehen, haben wir nur bedingt Einfluss auf den absoluten CO₂-Ausstoß. Für die eigene Fahrzeugflotte existiert ein nachhaltiges Mobilitätskonzept, welches den Einsatz modernster Emissionsstandards bei LKW, eine Drosselung auf 80 km / h für Langstrecken oder den Ausbau von E-Mobilität im Bereich der Firmen-PKW umfasst. Der aktuelle Anteil von E-Mobilität im eigenen Fuhrpark (PKW) beträgt 64 % und konnte seit 2021 bereits um mehr als 49 % gesteigert werden. Insgesamt besteht der Fuhrpark der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH aus:

- vierzehn PKW
- vier Transportern / Sprintern (unter 3,5 t)
- vierzehn LKW (über 3,5 t)

Fast all unsere LKW fallen nach der EU-Abgasnorm unter die Schadstoffklasse 6 und gehören somit zur Kategorie der schadstoffarmen Fahrzeuge.

Sonstige Emissionen: Da wir in der Dienstleistungsbranche und nicht im produzierenden Gewerbe tätig sind, sind kaum weitere Schadstoffemissionen zu nennen. Lediglich der sehr geringe Einsatz von Kältemitteln für den Betrieb von nicht prüfpflichtigen Klimaanlageanlagen und -geräten, kann sich im Fall einer Leckage minimal auf den Treibhausgaseffekt auswirken. Das Anlagenfüllgewicht beträgt an beiden Standorten ca. ein Kilogramm.



Verwendet wird das Kältemittel R32 mit einem niedrigen Treibhauspotenzial (GWP-Wert von 675). Es gilt daher als umweltfreundlichere Alternative zu älteren Kältemitteln wie R22 oder R410a (GWP-Wert von 2.088)³. GWP steht für *Global Warming Potential* und gibt an, wie schädlich ein Kältemittel ist, wenn es in die Atmosphäre gelangt.

Im Bereich der Lärmemissionen gab es in 2023 und 2024 am Standort Berlin je eine anonyme Meldung von einem Bewohner des angrenzenden Wohngebietes. Die Einhaltung der zugelassenen Grenzwerte hat für unser Logistikteam hohe Priorität und die Fahrer wurden nochmals durch einen Aushang und persönliche Briefings sensibilisiert. Aufgrund der in der Eventbranche oft notwendigen *Just-In-Time* Warentransporte, gibt es keine festen Zeitfenster für Be- und Entladevorgänge auf dem Firmengelände. Die in der Hochsaison notwendigen Arbeiten in der Nacht erzeugen dabei nur eine geringe Lärmentwicklung, da unsere LKW-Laderampen direkt in die Lagerhalle führen und es zu keinem Kontakt mit dem Straßenboden kommt. Zusätzlich wird der Schall bzw. Lärm nach außen durch unsere Kofferverfahrzeuge gemindert. Die Verwendung von geräuschkämpfenden Schutzmatte auf dem Hallenboden ist aufgrund der Einhaltung von Arbeitsschutzmaßnahmen beim Rangieren von schweren Transportwagen nicht praktikabel.

Nutzung und Kontaminierung von Böden: Eine Gefahr der Gewässer- und Bodenverunreinigung wird an beiden Standorten als gering eingestuft. Ein Einsatz von wassergefährdenden Stoffen findet nur in sehr geringen Mengen und nach geltenden Vorschriften statt.

4.2.

Indirekte Umweltaspekte

Nachfolgend werden die indirekten Umweltaspekte näher durchleuchtet. Diese sind das Ergebnis der Wechselbeziehung mit Dritten und umfassen alle umweltrelevanten Faktoren der Vor- und Nachkette. Sie können somit nur in gewissem Maße durch uns als Unternehmen beeinflusst werden.

Produktportfolio und Lieferkette: Die Zusammensetzung des Produktangebotes hängt stark von den Anforderungen unserer Kunden sowie von aktuellen Marktentwicklungen ab. Grundsätzlich unterscheiden wir innerhalb unserer Lieferkette nach den folgenden Einkaufsklassen:

- a. Produktportfolio überregional: Auswahl und Bestellung über den zentralen Einkauf der Rent.Group (geringe Einflussnahme)
- b. Produktportfolio regional (hohe Einflussnahme)
- c. Personal & Logistik (hohe Einflussnahme)
- d. Betriebs- und Geschäftsausstattung (hohe Einflussnahme)
- e. externe Beratung (hohe Einflussnahme)

Im Rahmen einer Selbstverpflichtung bestätigt die Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH die Auswahl ihrer Lieferunternehmen nach internen Richtlinien vorzunehmen. Diese beinhalten nachhaltige Kriterien wie die:

- ✓ Einhaltung der Menschenrechte und des national geltenden Arbeitsschutzes,
- ✓ angemessene Vergütung unter Berücksichtigung geltender Mindestlohnregelungen sowie
- ✓ eine umweltgerechte Produktion.

Es erfolgt alle zwei Jahre eine Lieferantenbewertung durch den regionalen Einkauf und weitere Kontaktpersonen im Unternehmen. Diese ist in digitaler Form dokumentiert.

Sämtliche Artikel werden ausschließlich von Herstellern mit Produktionen in und aus Europa bezogen. Für die Herstellung unserer eingesetzten Materialien (siehe direkte Umweltaspekte) bedarf es teilweise eines sehr hohen Energieverbrauchs bei der Produktion. Dies gilt insbesondere für Keramik und Glas. An einem einfachen Beispiel wird dies sehr deutlich: Um die Energie- und Abfallbilanz einer einzigen Keramiktaße zu erreichen, bräuchte man 294 Papierbecher oder sage und schreibe 1.800 Plastikbecher⁴. Allerdings ist die Lebensdauer von Keramik und Glas auch deutlich höher und gleicht diesen Negativaspekt somit wieder aus.



Produktlebenszyklus: Produkte für ein zirkulares Teilen müssen anders entworfen werden als für den Verkauf (siehe Abb. 11). Sie werden in Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten nutzungsoptimiert gestaltet und gefertigt (blau: Phase A). So können sie in der Nutzung (beige: Phase B) dank ihrer Modularität hervorragend und emissionssparend von der Logistik bereitgestellt werden. Während der Nutzung durch unsere Kunden auf den verschiedensten Events haben wir keinen Einfluss auf den Umgang mit unseren Materialien, dies macht den indirekten Umweltaspekt aus. Wir sind gewissermaßen davon abhängig wie sorgsam mit dem Material umgegangen wird und versuchen hier durch Hinweisschilder und Anleitungen (bspw. zum korrekten Aufbau eines Produktes) positiv auf die Produktlebensdauer einzuwirken. Nach der Nutzung werden die

Materialien gewartet und aufbereitet (beige: Phase B). Schließlich können am Ende der Lebenszeit (grün: Phase C) Einzelteile weitergenutzt und Verschleißstoffe verwertet werden. Die Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH wird in den kommenden Jahren ihr gesamtes Sortiment für diese Art der Kreislaufnutzung nach- und umrüsten.

Wir nutzen einen Kreislauf, der am Berliner Standort 20 und am Leipziger Standort 11 Jahre lang perfektioniert ist. Einen Kreislauf, um Material zu liefern, abzuholen, zu pflegen, aufzubereiten und dann wieder in optimalem Zustand erneut zu vermieten. Dank diesem Modell werden Möbel und Interieurgegenstände während ihrer ganzen Lebensdauer intensiver genutzt und wir verbessern so deren Ressourceneffizienz.

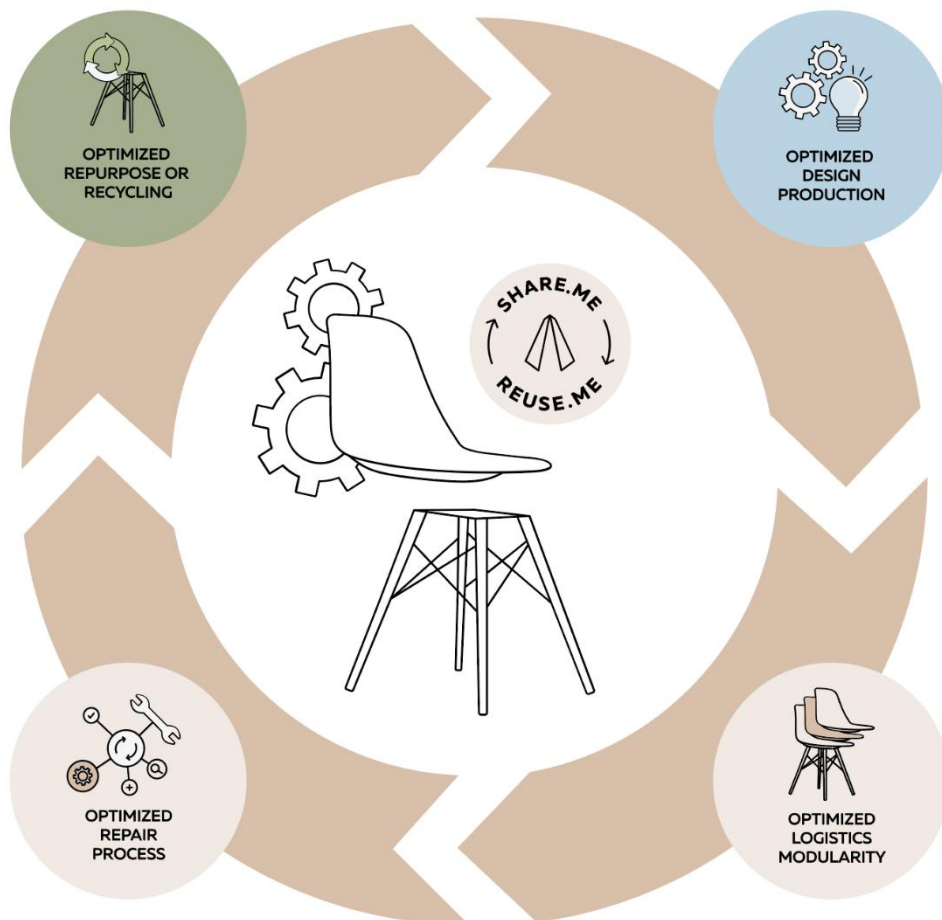


Abb. 11 – Produktlebenszyklus als zirkulares Modell der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH

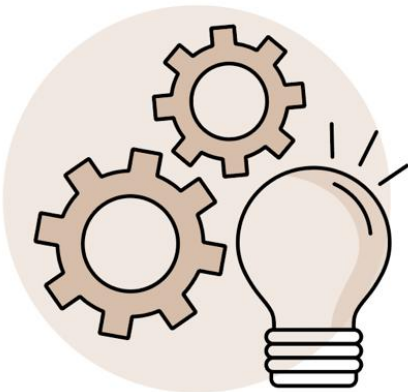
Beschäftigte: Den indirekten Umweltaspekt der Beschäftigten bewerten wir in zwei Richtungen: Einerseits spielt das vorhandene Wissen rundum Umweltthemen und das daraus resultierende Verhalten eine wichtige Rolle. Andererseits haben wir uns mit der An- und Abfahrt der Beschäftigten, um zur Arbeit zu gelangen (inkl. der Möglichkeit und Nutzung von Homeoffice) auseinandergesetzt. Beide Standorte haben eine gute Anbindung an das ÖPNV-Netz, ausreichend Fahrradstellplätze sind ebenso vorhanden. Eine Mitarbeiterumfrage zum Pendelverkehr wurde im Rahmen der Datenvalidierung unserer CO₂-Bilanz in 2024 und 2025 umgesetzt. Ca. ein Drittel nutzt einen PKW (teils auch in Fahrgemeinschaften) und zwei Drittel den ÖPNV oder das Fahrrad. Eine exakte Aussage zur Verteilung der verschiedenen Mobilitätsarten nach Anzahl der Beschäftigten ist nicht möglich, da hier die vollständige Datengrundlage fehlt. Für Geschäftsreisen existiert eine interne Reiserichtlinie, die klar regelt ab welcher Entfernung welches Verkehrsmittel genutzt werden soll. Das Reisen mit dem Zug möchten wir so bewusst fördern. Des Weiteren ermöglichen wir den Beschäftigten administrativer Prozesse das regelmäßige Arbeiten im Homeoffice. Hier hat jedes Team gemeinsam mit der jeweiligen Führungskraft eine eigene Regelung bzgl. Umfang und Umsetzung getroffen.



Im Jahr 2024 waren am Standort Berlin 33 von 90 Beschäftigten mit insgesamt 14.962 Stunden im Homeoffice tätig. So sparen wir nicht nur CO₂-Emissionen bzgl. der Anfahrt und Energie ein, sondern fördern auch die Work-Life-Balance unserer Mitarbeiter.

Bezogen auf das Wissen der Beschäftigten, glauben wir fest daran, dass die intrinsische Motivation für den umweltschonenden Umgang mit Ressourcen (sowohl privat als auch beruflich) die höchste Wirkung erzeugt. Um dies zu erreichen, braucht es Geduld und Maßnahmen, wie Schulungen, Workshops und das regelmäßige Bereitstellen von Informationen. Die Verbundenheit mit den Werten seitens der Geschäftsführung, Führungskräfte und Schlüsselpositionen (wie dem Einkauf und der Nachhaltigkeitsbeauftragten) ist die Grundvoraussetzung für eine nachhaltige Unternehmenskultur.

Neue Märkte: Wir befassen uns unter anderem mit der Gewinnung neuer Märkte in folgenden Sparten: Materialpooling und Mehrweg. Materialpooling im Sinne der betriebsübergreifenden zur Verfügungstellung von bereits investierten Möbeln bei verschiedenen Kunden. Wir sehen uns hier als Vermittler von nicht genutzten Überkapazitäten, um Mehrinvestitionen zu verhindern (siehe Abb. 12).



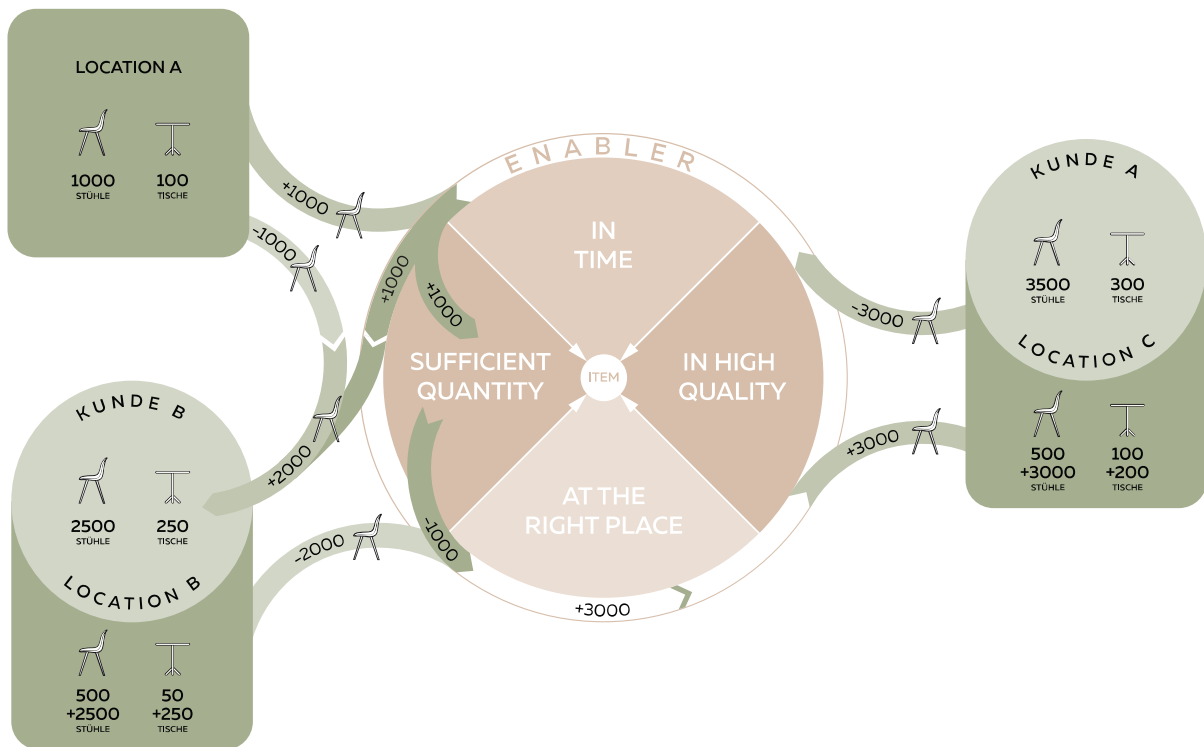


Abb. 12 – Modell Materialpooling als Beispielgrafik

Die Zahlen sind exemplarisch und dienen der Veranschaulichung des Modells.

Aufgrund der europaweit wachsenden gesetzlichen Vorgaben zur Reduktion von Einwegverpackungen in Gastronomie, Hotellerie und Handel möchten wir das Marktpotential in Form der Ablösung durch Mehrwegkonzepte rechtzeitig erkennen und nutzen.

Kapitalinvestitionen: Dieser indirekte Aspekt hat im Umweltkontext für unser Unternehmen nur eine sehr geringe Bedeutung, weshalb wir an dieser Stelle auf einen Bericht verzichten.

Externe Dienstleister: Die Auswahl und Zusammensetzung von Dienstleistungen betrifft in unserem Unternehmenskontext folgende Bereiche: Gebäudereinigung, Dekoration, Lackier- und Schweißarbeiten, Prüfung und Wartung technischer Anlagen, Beratung und Personalsupport für operative Tätigkeiten. Alle externen Firmen sind zur Umsetzung gem. unseres Abfallkonzeptes und unserer Fremdfirmenordnung angehalten. Ein entsprechender Prozess liegt ab.

4.3.

Sonderfälle

Havarie: Bei einer Havarie handelt es sich um einen unvorhergesehenen Störfall, der plötzlich eintritt, z. B. durch eine Explosion oder extreme Witterungsverhältnisse. Damit gehen die Gefährdung von Gesundheit und Leben von Menschen sowie große Schäden an Sachanlagen, wie Gebäuden oder Maschinen einher. Einen solchen Fall gab es bisher noch nicht und die Verantwortung, dieses Risiko bestmöglich auszuschließen, liegt vordergründig beim Vermieter (Einhaltung von Wartungsverträgen, regelmäßige Begehungen, etc.).

Durch uns wurden folgende Maßnahmen zur Prävention ergriffen:

- Brandschutz- und Sicherheitskonzept (siehe auch Notfallmanagement)
- regelmäßiger Austausch mit dem Vermieter (gilt für den Standort Berlin)
- alle vierzehn Tage: Betriebsrundgang durch den internen Sicherheitsbeauftragten
- Gefährdungsbeurteilung durch den externen Sicherheitsbeauftragten
- ergänzt durch fallbezogene Gefährdungsbeurteilungen über den internen Sicherheitsbeauftragten

Brand: Aus Kundensicht ergreifen wir folgende Maßnahmen, um das potenzielle Risiko eines Brandes zu minimieren: Wir unterziehen sämtliche technische Geräte einer rhythmischen DGUV-Prüfung, so stellen wir die einwandfreie Funktionalität und Unversehrtheit von z. B. Stromkabeln und Steckern sicher. Ebenso bieten wir unseren Kunden auf Wunsch B1-Zertifikate (als Nachweis schwer entflammbarer Baustoffe) für einen Teil unseres Mobiliars an.

Mit Blick auf unsere beiden Standorte wurden die gängigen Brandschutzvorkehrungen getroffen: Feuerlöscher, Flucht- und Rettungswege, Ausbildung von Brandschutzhelfern je Bereich, Installation einer Brandmeldeanlage sowie einer Sprinkleranlage im gesamten Lagerbereich.

Explosion: Eine Gefahr durch Explosion besteht nur in sehr geringem Maße, da wir entzündbare Gefahrstoffe lediglich in kleinen Mengen und nach Bedarf nutzen (keine Vorräte). Eine Lagerung nach entsprechenden Richtlinien ist sichergestellt. Propangasflaschen werden nur im Außenbereich gelagert. Des Weiteren wurde eine Arbeitsanweisung für die sichere Entsorgung von Batterien und Akkus erstellt und eingelenkt. Die Sicherheitsunterweisungen für den Umgang mit Gefahrstoffen werden über unseren internen Sicherheitsbeauftragten organisiert. Im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung je Arbeitsbereich wurden für die Tätigkeit im Umgang mit Gabelstaplern ein geringes Risiko der Explosionsgefahr festgestellt und entsprechende Maßnahmen zur Sensibilisierung ergriffen.

Notfallmanagement: Um die Auswirkungen eines möglichen Notfalls so gering wie möglich zu halten, haben wir eine umfassende Gebäudeübersicht erstellt, die alle relevanten Informationen enthält. Ebenso können sich die Beschäftigten an einem Notfallhandbuch orientieren, welches beispielsweise das Verhalten im Brandfall regelt. Um während eines Notfalls kontrolliert reagieren zu können, sind ausreichend Ersthelfer je Arbeitsbereich ausgebildet. Evakuierungsübungen werden einmal jährlich an beiden Standorten durchgeführt und dokumentiert.



5. Kennzahlen zur Umweltleistung



BERLIN		absolut			relativ (pro Wertschöpfung)			
Schlüsselindikatoren nach EMAS III	Einheit	2023	2024	2025	2023	2024	2025	Bezugsgröße
Bezugsdaten								
Umsatz	€	7.721.588	9.734.365	8.613.483				
bewegte Ware	m³	*1 70.792	75.253	71.849				
Mitarbeitende	Anzahl	79	90	84				
Standortfläche								
	m²	6.090	6.090	6.090	0,79	0,63	0,71	m² / Umsatz €
versiegelte Fläche	m²	3.090	3.090	3.090	0,40	0,32	0,36	m² / Umsatz €
naturnahe Fläche	m²	0	0	0				
naturnahe Fläche abseits des Standortes	m²	0	0	0				
INPUT								
Energie								
Strom (externer Bezug)	kWh	205.325	199.237	123.576	26,59	20,47	14,35	kWh / Umsatz €
davon aus erneuerbaren Energien	kWh	0	199.237	123.576				
Anteil erneuerbare Energien	%	*2 0%	100%	100%				
Strom (Eigenerzeugung)	kWh	0	0	0				
davon aus erneuerbaren Energien	kWh	0	0	0				
Strom (gesamt)	kWh	205.325	199.237	123.576	26,59	20,47	14,35	kWh / Umsatz €
Wärme (Erdgas)	kWh	107.315	103.565	91.811	13,90	10,64	10,66	kWh / Umsatz €
Fuhrpark								
Diesel	kWh	420.786	465.657	509.881	5,94	6,19	7,10	kWh / bew. Ware m³
Otto Kraftstoff	kWh	27.909	11.892	6.777	0,39	0,16	0,09	kWh / bew. Ware m³
Elektroantrieb Fuhrpark	kWh	3.297	2.849	2.666	46,57	37,86	37,11	kWh / bew. Ware m³
Fuhrpark (gesamt)	kWh	451.992	480.398	519.324	6,38	6,38	7,23	kWh / bew. Ware m³
Energie (gesamt)	kWh	764.632	783.200	734.711	10,80	10,41	10,23	kWh / bew. Ware m³
Wasser								
	m³	*3 2.297	2.216	1.499	32,44	29,44	20,87	m³ / bew. Ware m³
Material								
Investitionen	kg	*4						
Folie	kg	7.365	9.056	9.178	0,95	0,93	1,07	kg / Umsatz €
Papier	kg	137	136	82	0,02	0,01	0,01	kg / Umsatz €
Material (gesamt)	kg	7.502	9.193	9.260	0,97	0,94	1,08	kg / Umsatz €
OUTPUT								
Abfall								
Papier & Pappe (AVV-Nr. 15 01 01)	t	0,00	2,68	26,00	0,00	0,27	3,02	t / Umsatz Mio. €
Kunststoff (AVV-Nr. 15 01 02)	t	23,98	18,93	21,30	3,11	1,95	2,47	t / Umsatz Mio. €
Verpackungen gemischt (AVV-Nr. 15 01 06)	t	13,75	14,64	14,30	1,78	1,50	1,66	t / Umsatz Mio. €
Restmüll (AVV-Nr. 20 03 01)	t	0,79	9,81	0,00	0,10	1,01	0,00	t / Umsatz Mio. €
Bio-Abfälle (AVV-Nr. 20 01 08 & 20 02 01)	t	0,29	3,60	0,07	0,04	0,37	0,01	t / Umsatz Mio. €
Metalle (AVV-Nr. 17 04 05)	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	t / Umsatz Mio. €
Glas (AVV-Nr. 15 01 07)	t	15,65	5,45	0,00	2,03	0,56	0,00	t / Umsatz Mio. €
Schrott & Sperrmüll (AVV-Nr. 20 03 07)	t	*5 4,43	2,93	5,74	0,57	0,30	0,67	t / Umsatz Mio. €
Bauschutt, Bau- und Abbruchabfälle (AVV-Nr. 17 01 07, 17 02 02, 17 08 02, 17 09 04)	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	t / Umsatz Mio. €
Fettabscheiderinhalte (AVV-Nr. 19 08 09)	t	46,08	46,08	46,08	5,97	4,73	5,35	t / Umsatz Mio. €
nicht gefährliche Abfälle (gesamt)	t	104,97	104,12	113,49	13,59	10,70	13,18	t / Umsatz Mio. €
gefährliche Abfälle (gesamt)	t	< 0,1	< 0,1	< 0,1				
Abfall (gesamt)	t	104,97	104,12	113,49	13,59	10,70	13,18	t / Umsatz Mio. €

CO ₂ Emissionen									
Scope 1									
Fuhrpark	t		227,00	230,50	128,10				t / Umsatz Mio. €
Scope 1 (gesamt)	t		227,00	230,50	128,10	29,40	23,68	14,87	t / Umsatz Mio. €
Scope 2									
Strom	t		90,20	13,90	0,00	11,68	1,43	0,00	t / Umsatz Mio. €
Wärme & Kälte	t		27,00	25,10	18,55	3,50	2,58	2,15	t / Umsatz Mio. €
Scope 2 (gesamt)	t		117,20	39,00	18,55	15,18	4,01	2,15	t / Umsatz Mio. €
CO ₂ Emissionen (gesamt)	t		344,20	269,50	146,65	44,58	27,69	17,03	t / Umsatz Mio. €
Sonstige Emissionen									
SO2 aus Verbrennungsprozessen	kg	*6	53,39	3,38	3,67	6,91	0,35	0,43	kg / Umsatz Mio. €
NOx aus Verbrennungsprozessen	kg		238,80	162,20	176,07	30,93	16,66	20,44	kg / Umsatz Mio. €
Feinstaub (PM) Verbrennungsprozesse	kg		16,50	11,14	11,92	2,14	1,14	1,38	kg / Umsatz Mio. €
					keine Daten vorhanden				

Erläuterungen zu den Kennzahlen

***1** Die bewegte Ware wurde mit dem Faktor 2 multipliziert, da die Artikel in Form von m³ je Auftrag für die Anlieferung und Abholung zweimal transportiert werden. Selbstabholungen wurden entsprechend herausgerechnet.

***2** Durch den Umzug von einer Eigentums- in eine Mietimmobilie war die Stromlieferung seit 2022 abhängig vom Vermieter bzgl. Auswahl der Energieherkunft. Dadurch lag der Anteil erneuerbarer Energien für 2023 noch bei 0 %. Seit 01/2024 beziehen wir wieder Grünstrom.

Die Angabe zum Wärmeverbrauch für 2025 basiert anteilig auf hypothetischen Werten, da die finale Nebenkostenabrechnung des Vermieters erst im November 2026 vorliegen wird. Korrektur unter Vorbehalt.

***3** Der Wasserverbrauch für 2025 wurde gemäß der Ablesewerte neu installierter Wasserzähler ermittelt. Die Werte der Jahre zuvor entsprechen der Nebenkostenabrechnung des Vermieters. Teils wurde der Verbrauch hier anhand der angemieteten Fläche nach m² umgerechnet, wodurch ungenaue Zahlen nicht ausgeschlossen werden können.

***4** Keine Offenlegung der Daten bzgl. Investitionen, da sonst die Vertraulichkeit kommerzieller und industrieller Informationen der Organisation verletzt wird.

***5** Für die Jahre 2023 und 2024 keine bis geringe Abfallmengen an Papier- und Pappe, da die Abholung und Leerung der Papppresse erst in 2025 erfolgt ist. Dadurch steigt der Wert in 2025 auch übermäßig an.

Die Abfallmenge an Kunststoff gilt für die Standorte Berlin und Leipzig, da alles über eine Presse entsorgt wird. Die benutzte Folie wird hierfür mit dem regulären Warenaustausch von Leipzig nach Berlin transportiert.

Die Abfallmengen des Fettabscheiders basieren auf einer monatlichen Entsorgung von pauschal 4,8 m³ (je 2,4 m³ für die Glasreinigungs- und je 2,4 m³ für Geschirrrreinigungsmaschine). Als Umrechnungsfaktor für die Fettabscheideinhalte wurde ein Wert von 0,8 t je m³ verwendet (Quelle: Statistisches Landesamt Bayern, orientiert an "Klärschlamm entwässert").

Der hohe Anstieg des Restmülls in 2024 (+ 9 t) ist durch die in diesem Jahr zunehmende Vermietung von Restmüllbehältern für Veranstaltungen unserer Kunden zu erklären. Die Abfallmengen können somit nur bedingt unserer Abfallbilanz zugeordnet werden.

***6** Umrechnungsfaktoren aus GEMIS V 4.95,

SO₂ Schwefeldioxide

NO_x = Stickstoffoxide

PM = Particulate Matter

Für die Jahre 2023 und 2024 erfolgte im Vergleich zur vorherigen Umwelterklärung, aufgrund eines Formel-fehlers in der Umrechnungstabelle, eine Korrektur der Werte für die sonstigen Emissionen.

Die Scope 3 Emissionen wurden zudem weggelassen, da die Bilanzierung freiwillig ist und die Datensätze nicht vollumfänglich verfügbar waren.

LEIPZIG					absolut				relativ (pro Wertschöpfung)			
Schlüsselindikatoren nach EMAS III					Einheit	2023	2024	2025	2023	2024	2025	Bezugsgröße
Bezugsdaten												
Umsatz	€		1.634.320	2.199.897	2.654.396							
bewegte Ware	m³	*1	18.346	19.913	25.087							
Mitarbeitende	Anzahl		17	18	17							
Standortfläche					m²	14.106	14.106	14.106	8,63	6,41	5,31	m² / Umsatz €
versiegelte Fläche	m²		6.296	6.296	6.296				3,85	2,86	2,37	m² / Umsatz €
naturnahe Fläche	m²		3.259	3.259	3.259				1,99	1,48	1,23	m² / Umsatz €
naturnahe Fläche abseits des Standortes	m²		0	0	0							
INPUT												
Energie												
Strom (externer Bezug)	kWh		74.106	39.380	28.701				45,34	17,90	10,81	kWh / Umsatz €
davon aus erneuerbaren Energien	kWh		74.106	39.380	28.701							
Anteil erneuerbare Energien	%		100%	100%	100%							
Strom (Eigenerzeugung)	kWh		0	36.020	36.500				0,00	16,37	13,75	kWh / Umsatz €
davon aus erneuerbaren Energien	kWh		0	36.020	36.500							
Strom (gesamt)	kWh		74.106	75.400	65.201				45,34	34,27	24,56	kWh / Umsatz €
Wärme (Erdgas)	kWh		432.918	370.530	441.228				264,89	168,43	166,23	kWh / Umsatz €
Fuhrpark												
Diesel	kWh	*2	162.690	122.121	163.093				8,87	6,13	6,50	kWh / bew. Ware m³
Otto Kraftstoff	kWh		9.437	23.912	18.260				0,51	1,20	0,73	kWh / bew. Ware m³
Elektroantrieb Fuhrpark	kWh		1.673	1.920	4.453				0,09	0,10	0,18	kWh / bew. Ware m³
Fuhrpark (gesamt)	kWh		173.800	147.953	185.806				9,47	7,43	7,41	kWh / bew. Ware m³
Energie (gesamt)	kWh		680.824	593.883	692.236				37,11	29,82	27,59	kWh / bew. Ware m³
Wasser					m³	422	690	688	23,00	34,65	27,42	m³ / bew. Ware m³
Material												
Investitionen	kg											
Folie	kg	*3	1.565	2.256	2.047				0,96	1,03	0,77	kg / Umsatz €
Papier	kg		137	0	0				0,08	0,00	0,00	kg / Umsatz €
Material (gesamt)	kg		1.702	2.256	2.047				1,04	1,03	0,77	kg / Umsatz €
OUTPUT												
Abfall												
Papier & Pappe (AVV-Nr. 15 01 01)	t		1,33	0,38	0,65				0,81	0,17	0,24	t / Umsatz Mio. €
Kunststoff (AVV-Nr. 15 01 02)	t		0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	t / Umsatz Mio. €
Verpackungen gemischt (AVV-Nr. 15 01 06)	t		1,86	0,00	2,99				1,14	0,00	1,13	t / Umsatz Mio. €
Restmüll (AVV-Nr. 20 03 01)	t		0,89	0,54	0,68				0,54	0,25	0,26	t / Umsatz Mio. €
Bio-Abfälle (AVV-Nr. 20 01 08 & 20 02 01)	t		0,00	1,90	3,88				0,00	0,86	1,46	t / Umsatz Mio. €
Metalle (AVV-Nr. 17 04 05)	t		7,68	0,00	0,00				4,70	0,00	0,00	t / Umsatz Mio. €
Glas (AVV-Nr. 15 01 07)	t		0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	t / Umsatz Mio. €
Schrott & Sperrmüll (AVV-Nr. 20 03 07)	t	*4	2,37	3,32	1,65				1,45	1,51	0,62	t / Umsatz Mio. €
Bauschutt, Bau- und Abbruchabfälle (AVV-Nr. 17 01 07, 17 02 02, 17 08 02, 17 09 04)	t		22,91	1,36	3,99				14,02	0,62	1,50	t / Umsatz Mio. €
Fettabscheiderinhalte (AVV-Nr. 19 08 09)	t		19,20	19,20	19,20				11,75	8,73	7,23	t / Umsatz Mio. €
nicht gefährliche Abfälle (gesamt)	t		56,24	26,70	33,04				34,41	12,14	12,45	t / Umsatz Mio. €
gefährliche Abfälle (gesamt)	t		< 0,1	< 0,1	< 0,1							
Abfall (gesamt)	t		56,24	26,70	33,04				34,41	12,14	12,45	t / Umsatz Mio. €

CO ₂ Emissionen									
Scope 1									
Fuhrpark	t		58,80	112,70	44,90	35,98	51,23	16,92	t / Umsatz Mio. €
Scope 1 (gesamt)	t		58,80	112,70	44,90	35,98	51,23	16,92	t / Umsatz Mio. €
Scope 2									
Strom	t		3,90	2,70	0,00	2,39	1,23	0,00	t / Umsatz Mio. €
Wärme & Kälte	t		108,50	84,90	89,13	66,39	38,59	33,58	t / Umsatz Mio. €
Scope 2 (gesamt)	t		112,40	87,60	89,13	68,77	39,82	33,58	t / Umsatz Mio. €
CO ₂ Emissionen (gesamt)	t		171,20	200,30	134,03	104,75	91,05	50,49	t / Umsatz Mio. €
Sonstige Emissionen									
SO2 aus Verbrennungsprozessen	kg	*5	1,23	1,23	1,60	0,75	0,56	0,60	kg / Umsatz Mio. €
NOx aus Verbrennungsprozessen	kg		63,96	62,66	81,64	39,14	28,48	30,76	kg / Umsatz Mio. €
Feinstaub (PM) Verbrennungsprozesse	kg		5,40	5,33	6,66	3,30	2,42	2,51	kg / Umsatz Mio. €
					keine Daten vorhanden				

Erläuterungen zu den Kennzahlen

***1** Die bewegte Ware wurde mit dem Faktor 2 multipliziert, da die Artikel in Form von m³ je Auftrag für die Anlieferung und Abholung zweimal transportiert werden. Selbstabholungen wurden entsprechend herausgerechnet.

***2** Die Strommenge der Eigenerzeugung stellt eine Hochrechnung des Betreibers der PV-Anlage dar. Eine offizielle Angabe zum Verbrauch ist erst ab Q3 2026 zu erwarten. Der Dieserverbrauch in Leipzig ist in 2023 und 2025 relativ hoch ausgefallen, da wir durch den internen Warenaustausch vermehrt nach Berlin unterwegs waren. Der Umsatz hierfür schlägt sich jedoch nur in den Berliner Umsatzzahlen über die Buchung unserer Kunden dort wieder. Der Otto-Kraftstoffverbrauch ist ab 2024 höher, da es hier einen Fahrzeugwechsel in der Zuordnung des Fuhrparks Berlin nach Leipzig gab.

***3** Keine Offenlegung der Daten, da sonst die Vertraulichkeit kommerzieller und industrieller Informationen der Organisation verletzt wird. Die Bestellmenge für Papier in 2024 und 2025 lag tatsächlich bei 0 kg, da Vorräte aufgebraucht und entsprechend keine Neubestellungen getätigt wurden.

***4** Die Abfallmenge an Kunststoff ist über den Standort Berlin einsehbar, da alles über eine Presse entsorgt wird. Die benutzte Folie wird hierfür mit dem regulären Warenaustausch von Leipzig nach Berlin transportiert.

In 2023 insgesamt deutlich mehr Abfall aufgrund Renovierungsarbeiten an und in der Mietimmobilie (siehe Metalle, Bauschutt, Bau- und Abbruchabfälle).

Die Abfallmengen des Fettabscheiders basieren auf einer monatlichen Entsorgung von pauschal 2 m³ für die Glas- und Geschirrrreinigungsmaschine. Als Umrechnungsfaktor für die Fettabscheideinhalte wurde ein Wert von 0,8 t je m³ verwendet (Quelle: Statistisches Landesamt Bayern, orientiert an "Klärschlamm entwässert").

***5** Umrechnungsfaktoren aus GEMIS V 4.95,

SO₂ Schwefeldioxide

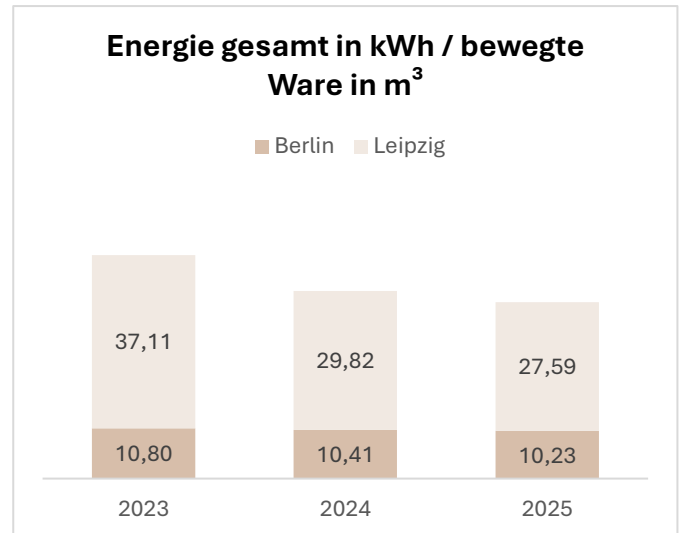
NO_x = Stickstoffoxide

PM = Particulate Matter

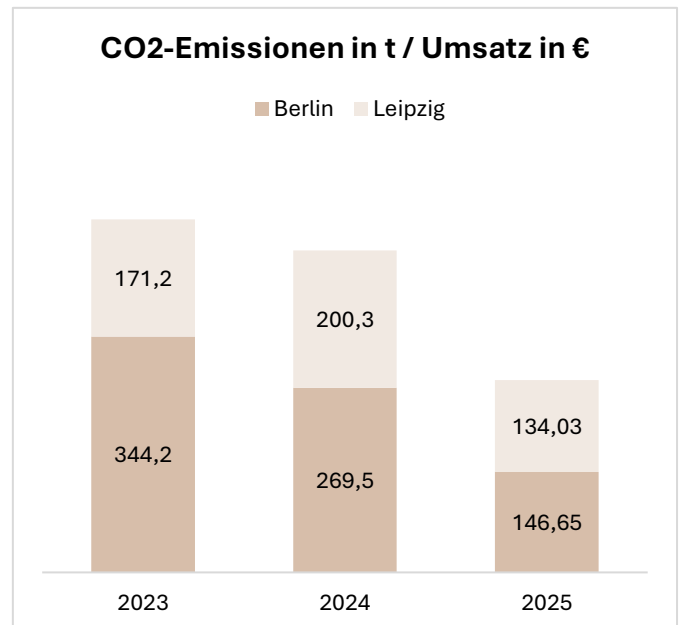
Für die Jahre 2023 und 2024 erfolgte im Vergleich zur vorherigen Umwelterklärung, aufgrund eines Formelfehlers in der Umrechnungstabelle, eine Korrektur der Werte für die sonstigen Emissionen.

Die Scope 3 Emissionen wurden zudem weggelassen, da die Bilanzierung freiwillig ist und die Datensätze nicht vollumfänglich verfügbar waren.

Die Auswertung der Gesamtenergiemenge in kWh inkl. Strom, Wärme und Fuhrparkantrieb (Diesel, Benzin und Elektroantrieb) relativ gemessen an der bewegten Ware in m³ zeigt für beide Standorte einen leicht abnehmenden Effekt.



Anhand des Diagramms ist erkennbar, dass die CO₂-Emissionen an beiden Standorten in den letzten drei Jahren für Scope 1 und 2 tendenziell gesenkt werden konnten. Hierin macht sich vor allem die Umstellung auf die Nutzung von Ökostrom in Berlin seit Januar 2024 und die konsequente Reduktion des Wärmeverbrauchs am Standort Leipzig bemerkbar. Eine Ausnahme bildet das Jahr 2024 in Leipzig (hoher Anstieg der Fuhrparkemissionen in Scope 1 aufgrund erhöhtem Materialbedarf zur EM 2024).





Rent.Group

atmosphere. with impact

6. Umweltprogramm



6.1.

Erreichtes

Unsere umweltbezogenen Ziele sind maßgeblicher Treiber des regionalen Umweltprogramms und Bestandteil der Regelkommunikation, im Austausch der Geschäftsführung mit der Umweltbeauftragten und dem Umweltteam. Die Ziele berücksichtigen einen Zeitraum von bis zu drei Jahren in der Zukunft. Auf den folgenden Seiten nehmen wir Bezug auf bereits Erreichtes (siehe Kapitel 6.1.) sowie die weitere Planung des Umweltprogramms inkl. des aktuellen Status (siehe Kapitel 6.2.).

Nr.	Umweltziel	Maßnahme(n)	verantwortlich	Wann?	Status
1	Lieferantenbewertung um mind. zwei Kriterien zur Kreislaufwirtschaft ergänzen	Anpassung der bestehenden Lieferantenbewertung und aktualisierte Datenabfrage bei allen relevanten Lieferanten der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH	Einkauf	Q1 2026	erledigt
1*	<i>Erläuterung: Im Zuge der Aktualisierung der bestehenden Lieferantenmatrix wurden zwei neue Kriterien in Form von Kreislaufwirtschaftsaspekten hinzugefügt: Die Beurteilung der Materialgesundheit und die Ermöglichung der Rücknahme von aussortierten Materialbestandteilen. Der Zeitpunkt der Zielerreichung wurde hierbei von Q1 2025 auf Q1 2026 angepasst, da die letzte Lieferantenbewertung in 2024 stattgefunden hatte und alle zwei Jahre durchgeführt wird.</i>				
2	Reduzierung des Energieverbrauchs um 10 %	Sensibilisierung der Beschäftigten und Umsetzung von Energiesparmaßnahmen zur Reduktion des Wärme- und Stromverbrauchs	Facility Management	Q4 2025	erledigt
2*	<i>Erläuterung: Anhand der Kennzahlentabelle (siehe Kapitel 5 „Umweltleistung“) leiten sich folgende Daten ab: Strommenge in kWh absolut, Vgl. 2023 zu 2025: Berlin -40 % und Leipzig -12 % Wärmemenge in kWh absolut, Vgl. 2023 zu 2025: Berlin -14 % und Leipzig +2 % (relativ gemessen am Umsatz jedoch -37 %) Der Zeitpunkt der Zielerreichung wurde von Q2 2025 auf Q4 2025 angepasst, aufgrund der Verfügbarkeit der Abrechnungswerte.</i>				
3	Implementierung von drei umweltbezogenen KPI's in das monatliche Reporting ggü. dem Management Level I und II	Definition von sinnhaften und relevanten Kennzahlen inkl. Pflege und Herleitung für nachvollziehbare Datensätze (zukünftig automatisierte Lösung)	Umweltbeauftragte	Q2 2026	erledigt
3*	<i>Erläuterung: Das Ziel wurde nochmals präziser umformuliert (ehemals Ziel Nr. 6) und der Zeitpunkt der Zielerreichung wurde aufgrund mangelnder Ressourcen von Q2 2025 auf Q2 2026 verschoben. Folgende Kennzahlen wurden in Abstimmung mit der Geschäftsleitung definiert und ein erstes Reporting für Juni 2026 festgelegt:</i>				
	- Energieverbrauch (Wärme) in Kombination mit Gradtagzahl, monatlich - Dieserverbrauch LKW (litr) inkl. Anteil HVO in % und € (Kostenvergleich zu herkömmlichem Diesel), monatlich + Ø Verbrauch LKW (ohne zugeordnete Fahrerperformance aufgrund regelmäßigem Fahrzeugwechsel), quartalsweise - Anzahl Fahraufträge aufgrund von Reklamationen, monatlich				
4	zwei weitere PKW im Fuhrpark durch Elektroantrieb ersetzen	Überprüfung des bestehenden Mobilitätskonzeptes und Anweisung an entsprechend verantwortliche Person zur Beschaffung der Firmenfahrzeuge	Leitung Finance, Administration & Services	Q4 2025	erledigt
4*	<i>Erläuterung: Für die Leitung Support und Leitung Finance, Administration & Services wurden zwei neue Firmen-PKW mit 100 % Elektroantrieb im November / Dezember 2025 zugelassen. Die zuvor genutzten Hybridfahrzeuge wurden abgemeldet. Ebenso wurde für die Teamleitung Lager in Leipzig ein reines Elektrofahrzeug im Februar 2025 bestellt (zuvor Nutzung Privatfahrzeug, ohne Elektroantrieb).</i>				

5	je ein „Fackelträger Nachhaltigkeit“ pro Abteilung intern benennen und schulen	Erweiterung des Umsetzungsteams und Übertrag entsprechender Themen auf Mitarbeiter*innen z. B. Verbesserungsmaßnahmen der Umweltleistung oder interne Schulungsimpulse	Geschäftsführung	Q1 2026	erledigt
5*	Erläuterung: siehe Folgetext auf S. 52				

Ein Ziel aus dem Umweltprogramm war es je ein „Fackelträger Nachhaltigkeit“ pro Abteilung in der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH zu benennen und so das Umweltteam zu erweitern. Dies haben wir im Januar 2026 umgesetzt und sind nun mit folgenden Abteilungen intern durch insgesamt sieben Personen vertreten:

- ✓ Geschäftsführung (1x)
- ✓ Umweltmanagement (1x)
- ✓ Gebäudemanagement (1x)
- ✓ Vertrieb (2x)
- ✓ Support (1x)
- ✓ Lager (1x)

Ziel des Auftaktmeetings war es einen Überblick rund um unsere EMAS-Registrierung zu erhalten und das Umweltprogramm kennenzulernen. Ebenso haben wir die wesentlichen Aufgabenfelder besprochen.

Es war sehr spannend zu erfahren, mit welcher persönlicher Motivation jede*r Einzelne sich entschieden hat, ein Teil des Umweltteams zu werden und was daraus in Zukunft für ein Mehrwert entstehen kann.

Ab Anfang 2026 finden monatliche Treffen des Umweltteams statt, um laufende Aufgaben und den Status zu besprechen. Die Inhalte unseres Austauschs sind transparent in einem digitalen Plannerboard für alle Beschäftigten einsehbar.



Die Implementierung der RFID-Technologie konnte in 2024 abgeschlossen werden. Sämtliche Möbelstücke, Geräte und Tischwäsche sind demnach digital auslesbar. Dadurch konnten wir die folgenden Verbesserungen in den operativen Prozessen erzielen:

- optimiertes Warenstromdesign
- Reduzierung von Ablaufzeiten und somit anteilige Einsparung von Energie
- bessere Rückverfolgbarkeit der Lebensdauer unserer Produkte
- technische Inventarisierung
- Reduktion von Nachfahrten durch weniger stehengebliebene Ware (im Lager oder beim Kunden vor Ort)
- theoretischer Ausschluss von Kommissionierfehlern



Ebenso haben wir Ende 2025 die digitalen Lieferscheine eingeführt, indem wir unsere Fahrer und Lageristen mit Tablets und Handauslesegeräten ausgestattet haben. Zuvor wurden die Lieferscheine auf mehreren Papierdurchschlägen für die eigene Dokumentation und zur Ausfertigung einer Kopie an den Kunden gedruckt.

Seit Januar 2024 beziehen wir, nach langer Überzeugungsarbeit in Richtung des Vermieters, am Berliner Standort 100 % Ökostrom.

Für eine bessere Auswertung des Energieverbrauchs haben wir am Standort Berlin, auf Seiten des Vermieters, erwirken können, separate Wärmezähler für die genutzten Mietflächen zu installieren. Diese sind seit September 2022 aktiv, was uns ab dem Berichtsjahr 2023 erstmalig eine korrekte Zuordnung der Wärmemengen für die Lagerhalle, die Pausenräume und die Ladezonen ermöglicht hat. Zuvor wurde der Verbrauch in der Nebenkostenabrechnung anteilig anhand der genutzten Mietflächen (nach m²) berechnet.

Eine Herausforderung besteht jedoch noch in der separaten Auswertung der Elektroladesäulen unserer Firmen-PKW am Standort Berlin, da diese Strommengen über den Zähler der Halle mitlaufen und somit die Kennzahl des Stromverbrauchs für das Gebäude anteilig verfälschen. Diesbezüglich soll im Laufe des Jahres 2026 eine Lösung durch den Gebäudemanager erarbeitet werden.

6.2.

Ziele der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH

Nr.	Umweltziel	Maßnahme(n)	verantwortlich	Wann?	Status
6	Reduzierung der eingesetzten Verpackungsmaterialien um 20 %	Umsetzung des bestehenden Konzeptes zur Einsparung von Folie im Lagerbereich	Teamleitung Lager	Q1 2027	in Arbeit
6*	Erläuterung: Der Zeitpunkt der Zielerreichung wurde von Q2 2025 auf Q1 2027 angepasst, aufgrund der Vollständigkeit der Bestellmengen abzüglich der Bestandsmeldungen zu Beginn eines jeden Jahres. Eine erstmalige Erfassung der Folienbestände erfolgte im Januar 2025 und im Januar 2026. Daraus ergeben sich die realen Verbrauchswerte für 2025, jedoch noch ohne einen Vergleichswert. Die Maßnahmen zur Reduktion des Folienverbrauchs im Lager laufen unabhängig davon bereits seit Beginn 2024.				
7	Durchführen eines Aktionstages „Nachhaltigkeit“ an beiden Standorten	Themenfindung und Konzept zur Umsetzung erstellen inkl. Ressourcenplanung und Terminfindung	Umweltteam	Q3 2026	in Arbeit
7*	Erläuterung: Der Zeitpunkt der Zielerreichung wurde von Q4 2025 auf Q3 2026 angepasst, aufgrund mangelnder Ressourcen. Ebenso wurde die Verantwortlichkeit von der Nachhaltigkeitsbeauftragten auf zwei Personen aus dem neu gegründeten Umweltteam übertragen. Die Planungen hierzu laufen.				
8	Energieeffizienz am Standort Leipzig: mind. zwei Verbesserungspotentiale identifizieren	internes oder externes Energieaudit durchführen und entsprechende Maßnahmen zur Optimierung umsetzen	Betriebsleitung Leipzig	Q4 2026	in Arbeit
8*	Erläuterung: Der Zeitpunkt der Zielerreichung wurde von Q1 2026 auf Q4 2026 angepasst. Aufgrund der hohen operativen Auslastung in Q1, war es aus wirtschaftlichen Aspekten eine notwendige Konsequenz, das externe Energieaudit inkl. der Nachbereitung auf die Nebensaison zu verlegen. Die Recherchen zu möglichen Anbietern und Förderprogrammen laufen bereits.				
9	Förderung von Biodiversität am Standort Leipzig	Analyse und Konzept inkl. Ideensammlung zur Verbesserung der Flora und Fauna auf dem Firmengelände	Gebäudemanagement + externe Beratung durch Universität	Q3 2026	in Arbeit
9*	Erläuterung: Die Verantwortlichkeit wurde von der Betriebsleitung Leipzig auf den Gebäudemanager mit Unterstützung durch die Universität Greifswald geändert. Der Zielerreichungsgrad liegt bei ca. 85 % und das Konzept ist fertig. Im nächsten Schritt folgt die Umsetzung, welche (unter Berücksichtigung der Auslastung des Gebäudemanagers) bis Juli / August 2026 (Nebensaison) abgeschlossen werden soll. Der Zeitpunkt der Zielerreichung wurde demnach von Q1 2026 auf Q3 2026 geändert.				
10	Kraftstoffverbrauch (LKW) als CO₂-Treiber um 15 % reduzieren	Kennzahl erheben (Verbrauch in ltr / gefahrene Kilometer) inkl. möglichem Umweltbonus für Fahrer	Leitung Logistik	Q2 2026	in Arbeit
10*	Erläuterung: Der Zeitpunkt der Zielerreichung wurde von Q1 2026 auf Q2 2026 (in Abhängigkeit zu Ziel Nr. 3) geändert.				

Fortsetzung auf der Folgeseite

11	Treibstoff (LKW Diesel) zu 75 % auf Alternative umstellen	derzeit Testung des Kraftstoffes HVO 100 auf Basis von Pflanzenölen am Rent.Group Standort Frankfurt (eigene Tankstelle vor Ort), anschließend Anwendung auf Betriebe Berlin und Leipzig	Leitung Logistik + Umweltteam	Q1 2027	in Planung
11*	Erläuterung: Die Verantwortlichkeit wurde durch das Umweltteam ergänzt, für wichtige Vorabrecherchen zur Machbarkeit (Entfernung in Frage kommender Tankstellen zum Firmengelände in Berlin und Leipzig) sowie eine Kostengegenüberstellung als Entscheidungsgrundlage in Vorbereitung der Jahresbudgetierung.				
12	Senkung der Anzahl von Transporten in Zusammenhang mit der Materialanmietung aus anderen Rent.Group Betrieben um 5 %	Anhand einer optimierten Anmietplanung (höhere interne Beratungsleistung, vorhandene Ersatzartikel im Eigenbestand, schnellere Aufbereitung, usw.) ist das Ziel die Anmietkosten und die damit einhergehenden Transportemissionen zu reduzieren. Relativ gemessen an dem Anmietvolumen in m³.	Leitung Support	Q2 2027	neu
13	100 % separate Erfassung der Strommengen für das Laden der Elektrofahrzeuge auf dem Firmengelände in Berlin	Installation separater Stromzähler an jeder Ladesäule inkl. automatisierter Ablesewerte zum Jahresende, für eine verbesserte Kennzahlenauswertung (EMAS-Schlüsselindikatoren).	Gebäudemanagement	Q4 2026	neu



Rent.Group

atmosphere. with impact

7. Gültigkeits- erklärung



7.

Gültigkeitserklärung

Der Unterzeichnende, Dipl.-Biol. Lennart Schleicher, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0404, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich NACE-Code 77.29 (Vermietung von sonstigen Gebrauchsgütern), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte:

- Berlin: Wittestraße 46-48, 13509 Berlin
- Leipzig: Zweenfurther Straße 1A, 04827 Gerichshain

wie in der Umwelterklärung der Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.11.2009, aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU) 2018/2026, über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU)

- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Höchstadt, den 18.05.2026



Dipl.-Biol. Lennart Schleicher
Umweltgutachter

URKUNDE



**Mahnecke GmbH
Rent.Group Berlin**
Wittestr. 46–48
13509 Berlin

Abweichende Firmen-
bezeichnung aufgrund
nachträglicher Umbe-
nennung!

Register-Nr. DE-107-00175

Ersteintragung am
25. April 2024

Diese Urkunde ist gültig bis
18. März 2027

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der Verordnung (EG) 1221/2009 und DIN ISO Norm 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelt-erklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register und deshalb berechtigt das EMAS-Logo zu verwenden.



Berlin, den 25. April 2024

Sebastian Stietzel
Präsident

Jan Eder
Hauptgeschäftsführer

URKUNDE



Mahnecke GmbH
Rent.Group Leipzig
Zweenfurther Str. 1 A
04827 Gerichshain

Abweichende Firmen-
bezeichnung aufgrund
nachträglicher Umbe-
nennung!

Register-Nr. DE-107-00175

Ersteintragung am
25. April 2024

Diese Urkunde ist gültig bis
18. März 2027

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der Verordnung (EG) 1221/2009 und DIN ISO Norm 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelt-erklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register und deshalb berechtigt das EMAS-Logo zu verwenden.



Berlin, den 25. April 2024

Sebastian Stietzel
Präsident

Jan Eder
Hauptgeschäftsführer

Zertifikat

Auf Grundlage des Umweltauditgesetzes (Vers. 29.03.2017, BGBl. I S. 626) bescheinigt hiermit
der zugelassene Umweltgutachter Dipl.-Biol. Lennart Schleicher (Reg.-Nr. DE-V-0404)
Kraft der ihm verliehenen Zertifizierungsberechtigung, dass die

Organisation: Rent.Group Berlin/Leipzig GmbH

an den Standorten: Wittestraße 46-48
13509 Berlin
Zweenfurther Straße 1A
04827 Gerichshain

für den Geltungsbereich: Dienstleistungen und Vermietung von Material und Technik für
Veranstaltungen

ein Umweltmanagementsystem eingeführt hat und erfolgreich anwendet.

Durch ein Audit (Bericht Nr. 324-054-01) wurde der Nachweis erbracht, dass das
Managementsystem die Forderungen der folgenden Norm erfüllt:

DIN EN ISO 14001:2015

Dieses Zertifikat ist gültig vom 18.03.2024 bis 17.03.2027

Höchststadt, 19. Mai 2026



Dipl.-Biol. Lennart Schleicher

Zugelassener Umweltgutachter
DAU Reg.-Nr. DE-V-0404

ENVEX Umweltberatung
www.envex.eu

Dies ist eine elektronische Kopie.
Das Original kann bei der Organisation
eingesehen und die Richtigkeit der
Angaben beim Umweltgutachter
angefragt werden.

Zertifikats-Register-Nr.
U-24-0053-099